

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2018

der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
0110	<p>Gottesdienst</p> <p>In 2017 wurden hier im Rahmen des Reformationsjubiläums Mittel für Altarbibeln in der neu revidierten Fassung eingestellt, die die Kirchenkreise der EKM ihren Kirchengemeinden bei Bedarf zur Verfügung stellen konnten.</p>	22	G
0111	<p>Kammer für Liturgie in der EKM</p> <p>Die Kammer für Liturgie in der EKM begleitet und koordiniert die liturgische Arbeit in der EKM. Die Geschäftsführung der Kammer liegt bei der Arbeitsstelle Gottesdienst des Gemeindedienstes der EKM.</p>	22	G
0210	<p>Zentrum für Kirchenmusik</p> <p>Der Sonderhaushalt betrifft einerseits das Zentrum für Kirchenmusik in Erfurt und andererseits kirchenmusikalische Arbeitsfelder wie Aus- und Weiterbildung neben- und ehrenamtlicher Kirchenmusiker (ohne das Kirchenmusikalische Seminar), Singwochen, Tätigkeit des Landessingewarts und der Propsteikantoren. Das Zentrum für Kirchenmusik ist Sitz des Landeskirchenmusikdirektors, Kontakt- und Koordinierungsstelle für Kirchenmusikangelegenheiten und Standort der Notenleihbibliothek.</p> <p>Weitere Informationen: www.kirchenmusik-ekm.de</p>	23	G
0230	<p>Posaunenwerk</p> <p>Die Aufgaben des Posaunenwerkes der EKM umfassen ein weites Spektrum gemeindlicher, kirchenmusikalischer und vor allem ehrenamtlicher Tätigkeit. Posaunenchoräle verkündigen das Evangelium bei Gottesdiensten, Festen und besonderen Anlässen, bei Ständchen sowie bei Einsätzen auf Friedhöfen. Das Posaunenwerk bietet Unterstützung der Posaunenchoräle in ihrem Dienst insbesondere auch bei Neugründungen von Chören, der Aus- und Weiterbildung von Bläsern und Chorleitern sowie bei Bläserfreizeiten. Weiterhin hilft das Posaunenwerk bei der Vernetzung in Kirchenkreisen sowie bei dem missionarischen Impuls in die Öffentlichkeit, im Bildungsbereich durch Angebote in Schulen und bei der Bläserausbildung von Kirchenmusikstudierenden an der Hochschule für Kirchenmusik. Die Zuschüsse werden zur Finanzierung der Personalausgaben des Posaunenwerkes benötigt. Viele der eigenen Initiativen werden durch die Chorumlage finanziert.</p> <p>Weitere Informationen: www.posaunenwerk-ekm.de</p>	23	G
0270	<p>Orgelwesen</p> <p>Unter dieser Gliederung ist die Zuführung an den Orgelfonds der EKM erfasst, der Mittel für die Sanierung denkmalwerter Orgeln im Bereich der EKM bereitstellt. Die Mittel werden unter Federführung des Orgelfachreferenten der EKM über die beiden Orgelbeiräte (Nord- und Südbereich) verteilt. Daneben sind noch die Aufwendungen für die Sitzungen der Orgelbeiräte sowie für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Orgelsachverständigen in den Kirchenkreisen eingestellt.</p> <p>Der seit der Einführung des neuen Finanzgesetzes der EKM in 2012 unveränderte Ansatz wurde um 50.000 Euro auf nunmehr 450.000 Euro angehoben.</p>	24	F
0281	<p>Hochschule für Kirchenmusik Halle</p> <p>Die bisherige Vereinbarung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Mitfinanzierung der Hochschule für Kirchenmusik Halle konnte um die Jahre 2016 und 2017 unverändert verlängert werden. Für die Mitfinanzierung des Landes ab dem Haushaltsjahr 2018 stehen neue Verhandlungen an. Durch die in 2015 gegründete Stiftung zur Förderung der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik besteht die Möglichkeit, neben Mitteln der EKM und des Landes perspektivisch eine 3. Finanzierungssäule aufzubauen, um die Finanzierung der Hochschule langfristig zu sichern. Dazu wurde</p>	24	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>eine rücklagenfinanzierte Mindestausstattung bereitgestellt, die durch die EKM aufgestockt werden kann. Zzt. werden Verhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt über eine Zustiftung geführt.</p> <p>Weitere Informationen: www.ehk-halle.de</p>		
0282	<p>Kirchenmusikalisches Seminar der EKM</p> <p>Von 1953 an befand sich in Halberstadt das Kirchenmusikalische Seminar als Einrichtung der Landeskirche. Seit September 2015 ist das Kirchenmusikalische Seminar bei der Hochschule für Kirchenmusik Halle angegliedert. Hier kann man die Praxisanbindung Ausbildung zum Kirchenmusiker (C-Prüfung - nebenamtlich) in zwei Semestern absolvieren. Das besondere Profil der Ausbildung zeigt sich in der engen (Teilnahme an Chören - auch mit eigenen Dirigenten, Mitwirkung bei Gottesdiensten). Aus den Mitteln werden Personalkosten und Sachkosten sowie Beihilfen für Studierende bezahlt. Den Seminarteilnehmern kann bei Nachweis einer finanziell schwierigen Situation auf Antrag eine Ausbildungsbeihilfe gewährt werden.</p> <p>Das Seminar bzw. die Landeskirche erhält künftig ein kostenloses Nutzungsrecht (für mindestens 20 Jahre) für Räume der Reformierten Gemeinde Halle. Im Gegenzug beteiligt sich die Landeskirche an notwendigen Sanierungen in Höhe von 90.000 €. Aus dem Haushalt der EKM werden 2018 dafür 30.000 € und aus der Budgetrücklage des Dezernates G 60.000 € bereitgestellt.</p> <p>Weitere Informationen: www.kirchenmusikseminar.de</p>	25	G
0311	<p>Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Bereich</p> <p>Unter dieser Haushaltsstelle ist der Ansatz für die Fortbildung in den ersten Dienstjahren für Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Bereich eingeplant. Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den Arbeitsbereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien sind auf Grundlage der Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED) für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM in den ersten drei Dienstjahren in besonderer Weise zur Fortbildung verpflichtet. Die Fortbildung in den ersten Dienstjahren ist ein verbindlicher Rahmen für die kontinuierliche Einübung in die praxisbegleitende Fortbildung. Sie soll die selbst verantwortete Einarbeitung in der Berufseingangsphase unterstützen und ermöglicht es, für die ersten Berufsjahre Beratung, kollegialen Austausch und Anleitung zu erhalten. Sie trägt zur Klärung der beruflichen Aufgaben bei und unterstützt die Weiterentwicklung eines eigenen theologischen und pädagogischen Profils. Sie gibt Gelegenheit, die eigene spirituelle Praxis zu reflektieren und zu vertiefen.</p>	25	P
0315	<p>Ehrenamt</p> <p>Die Mittel aus dem "Fonds zur Förderung der Arbeit Ehrenamtlicher in der EKM" werden im Gemeindedienst der EKM verwaltet. Mit den Mitteln des Ehrenamtsfonds werden Aktivitäten ehrenamtlich Mitarbeitender in unserer Landeskirche gefördert, so zum Beispiel Fortbildungen für Gemeindeglieder, für Kinder und Jugendliche, für ehrenamtliche Telefonseelsorger/innen und für Mitarbeitende in Suchtkranken- und Selbsthilfegruppen. Auch zur Finanzierung von Grund- und Aufbaukursen für Lektorinnen und Lektoren werden die Mittel verwendet. Die Vergabe erfolgt auf Grundlage der „Richtlinie zur Förderung der Arbeit von Ehrenamtlichen in der EKM“. Des Weiteren wird das Projekt „Belebung des Ehrenamtes“ ab 2015 gefördert. Hierfür werden u.a. Mittel für Reisekosten bereitgestellt.</p>	25	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	Weitere Informationen: www.gemeindedienst-ekm.de/ehrenamt		
0410	<p>Religionsunterricht</p> <p>Die Haushaltsmittel sind vorgesehen für Veranstaltungen auf landeskirchlicher Ebene für Lehrkräfte im Evangelischen Religionsunterricht (z.B. Vokationskurse), die Begleitung von Lehramtsstudierenden, zur Unterhaltung des Internetauftritts und zur Finanzierung von Informationsmaterial für den Religionsunterricht.</p> <p>Weitere Informationen: www.religionsunterricht-ekm.de</p>	26	B
0411	<p>Schulbeauftragte</p> <p>Die Schulbeauftragten der EKM sind in ihrem Dienstbereich Beauftragte der Landeskirche für den Evangelischen Religionsunterricht und für Fragen der religiösen Erziehung an öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft und als solche die kirchlichen Ansprech- und Verhandlungspartner für die Staatlichen Schulämter im Freistaat Thüringen, für das Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt und für die Schulleitungen, Lehrer, Eltern und Schüler. Mit den Haushaltsmitteln werden die Sach- und Personalkosten der Schulbeauftragtenbüros sowie die gemeinsamen Dienstberatungen, Klausuren und Fortbildungen der Schulbeauftragten finanziert.</p> <p>Weitere Informationen: www.religionsunterricht-ekm.de</p>	26	B
0421	<p>Konfirmandenprojekte</p> <p>Über diese Gliederung erfolgt die Zuweisung an den Fonds für Konfirmandenprojekte. Dieser Fonds stellt Mittel für Projekte der landeskirchlichen Arbeit mit Konfirmanden (z.B. „5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“ und das geplante Konfi-Camp im Jahr 2018) zur Verfügung.</p>	27	B
0440	<p>Gemeindepädagogischer Dienst</p> <p>Die Mittel dienen der Weiterentwicklung der fachlichen und strukturellen Qualität des gemeindepädagogischen Dienstes. Finanziert werden Veranstaltungen auf landeskirchlicher Ebene für Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Dienst und die Arbeit an für die EKM wichtigen Themen und Veröffentlichungen. Hier werden die Zuschussung kirchlicher Fachzeitschriften, eigener Veröffentlichungen zur Verbreitung in der EKM, der Erwerb und die Verbreitung von Schriften gliedkirchlicher Zusammenschlüsse, insbesondere der EKD, und sonstige Arbeitsmaterialien geplant.</p>	28	B
0481	<p>Pädagogisch-Theologisches Institut</p> <p>Das Pädagogisch-Theologische Institut (PTI) mit seinen Arbeitsstellen in Drübeck und Neudietendorf ist eine unselbständige Einrichtung der EKM und der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Aufgaben des PTIs sind entsprechend seiner Ordnung, die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im religions- und gemeindepädagogischen Arbeitsfeld und die Qualitätssicherung der gemeinde- und religionspädagogischen Arbeit.</p> <p>Weitere Informationen: www.pti.ekmd-online.de</p>	28	B
0512	<p>Evangelische Zehntgemeinschaft (EZG)</p> <p>In der Evangelischen Zehntgemeinschaft (EZG) haben sich Pfarrerinnen und Pfarrer zusammengefunden, die ihren Zehnten in Form von Zeit geben und ehrenamtlich längerfristige Gastdienste in Gemeinden mit besonderem strukturellem Bedarf leisten. Die Gemeinschaft bietet Urlaubs- und Krankheitsvertretungen im Verkündigungsdienst in den Kirchenkreisen Stendal, Salzwedel und Elbe-Fläming an. Finanziert wird die Zehntgemeinschaft durch Zuschüsse der Kirchenkreise, durch die</p>	28	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>EKM und durch Spenden von Reisekostenersatz der mit den Vertretungen Beauftragten. Dieses ursprünglich regionale Projekt hat inzwischen eine überregionale Bedeutung erlangt.</p> <p>Weitere Informationen: www.ezgj.de</p>		
0571	<p>Theologinnenkonvent der EKM Im Oktober 2009 gründete sich der Theologinnenkonvent der EKM. Dabei handelt es sich um einen theologischen Fachkonvent für die ordinierten Gemeindepädagoginnen, Pfarrerrinnen und Pastorinnen in der EKM. Einmal jährlich findet eine Vollversammlung statt.</p>	29	A
0581	<p>Pastoralkolleg Das Pastoralkolleg ist eine unselbstständige Einrichtung der EKM und hat seinen Sitz im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck. Es hat die Aufgabe, Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie hauptamtliche Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in ihrem Dienst und Auftrag zu beraten, zu begleiten, zu bestärken und fortzubilden. Es ermöglicht gemeinsames Leben auf Zeit und ist Ort der geistigen Vergewisserung und der geistlichen Erneuerung im Studium der Heiligen Schrift, in Gottesdienst und Gebet und im geschwisterlichen Gespräch. Die Teilnehmenden werden angeregt, ihre beruflichen Erfahrungen im kollegialen Austausch und im Spiegel wissenschaftlich-theologischer Wahrnehmung zu reflektieren. Dadurch erweitern sie ihr theologisches Wissen und nehmen am öffentlichen Diskurs über Religion und Kultur, Kirche und Gesellschaft teil. Das Pastoralkolleg soll neben zielgruppenorientierten Kursen durch berufsübergreifende Angebote das Miteinander der unterschiedlichen Berufsgruppen im Verkündigungsdienst fördern. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit sind die Bilanz- und Orientierungstage (BOT). Pfarrerrinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und -pädagogen und Superintendentinnen und Superintendenden werden nach einem für die Berufsgruppen jeweils spezifischen festgelegten Rhythmus verbindlich von der Landeskirche auf dem Dienstweg ins Pastoralkolleg eingeladen. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, „drei Schritte zurückzutreten“, den eigenen Standort zu bestimmen und neue Perspektiven zu entwickeln. Zudem ist das Pastoralkolleg verantwortlich für die Durchführung der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) auf der Grundlage einer Richtlinie. Weiterhin trägt es die Verantwortung für den Aufbaukurs für Prädikantinnen und Prädikanten sowie Lektorinnen und Lektoren mit dem Recht zur freien Wortverkündigung und bietet für diese Gruppe Fortbildungen an.</p> <p>Weitere Informationen: www.pk.kloster-druebeck.de</p>	29	P
0582	<p>Seelsorgeseminar Das Seelsorgeseminar der EKM bietet Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich seelsorglich tätig sind, sein wollen oder ihre Kompetenz in diesem Bereich erweitern möchten, Fort- und Weiterbildungen an. Die Angebote des Seelsorgeseminars richten sich an Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie alle, die haupt- oder nebenberuflich in der Gemeinde, im Krankenhaus, in diakonischen Einrichtungen und an anderen Stellen seelsorglich tätig sind sowie an kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auf einen seelsorgerlichen Dienst vorbereiten wollen. Auch andere Interessenten (Ehrenamtliche in den Gemeinden, Schwestern, Diakone, Katecheten, Sozialarbeiter), die den seelsorgerlichen Umgang mit Menschen lernen wollen, können die Angebote des Seelsorgeseminars nutzen. Es werden z. B. pastoralpsychologische Weiterbildungen in der Seelsorge (KSA), Vikarkurse, Kurse zur Fort- und Wei-</p>	29	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>terbildung in Supervision und Kursleitung, Theorieseminare (Dimensionen der Supervision) und Moderatorenausbildung (Fallgruppenleitung in der Telefonseelsorge) angeboten.</p> <p>Weitere Informationen: www.seelsorgeseminar-ekm.de</p>		
0620	<p>Theologiestudium</p> <p>Bei den Gruppierungen 6491 und 7960 wurden Mittel für unterstützende Maßnahmen der Theologiestudierenden eingeplant. Derzeit befinden sich auf der Landesliste der EKM etwa 110 Studierende, die planen, später in den Pfarrdienst der EKM zu treten. Diese Mittel dienen der Gewinnung, Bindung und Förderung des Nachwuchses in der EKM. Dazu gehören Zuschüsse für Auslandsstudien, verpflichtende Gemeinde- und andere Praktika, Studium in Israel, Werbung für den Pfarr- und gemeindepädagogischen Dienst sowie Konvents- und Orientierungstagungen der EKM für Theologiestudierende und Studierende der Gemeindepädagogik.</p> <p>Weitere Informationen: www.ekmd.de/service/theologie-studieren</p>	30	P
0630	<p>Vorbereitungsdienst</p> <p>Hier sind die Bezüge (Unterhaltszuschuss) und sonstige Ausgaben (Mietzuschüsse, Umzugskosten, Erstausrüstung, Beihilfen) für den Vorbereitungsdienst der Vikare enthalten. Jährlich werden in der Regel 15 Ausbildungsplätze für Vikarinnen und Vikare vorgehalten. Seit 2014 wurde die Anzahl der Ausbildungsplätze bedarfsgerecht erhöht. Dies war notwendig, um Ruhestandsversetzungen und Abgänge (z.B. Abwanderung in andere Landeskirchen) in den kommenden Jahren kompensieren zu können. Derzeit befinden sich 69 Vikarinnen und Vikare im Vorbereitungsdienst. Dies führt aber auch zu höheren Personalkosten als in den Vorjahren und erforderte zwei Studienleiterstellen mit je einem halben Dienstauftrag am PTI (siehe Gliederung 0481, Gruppierung 7410) und bei der Regionalen Studienleitung der EKM. Über die Gruppierung 8410 erfolgt die Zuführung für Personal- und Sachkosten an den Sonderhaushalt „Regionale Studienleitung“. Die regionale Studienleitung ist verantwortlich für die Fort- und Weiterbildung der Mentorinnen und Mentoren sowie für das religionspädagogische Vikariat, das die Kandidatinnen und Kandidaten in Zusammenarbeit mit dem PTI für den evangelischen Religionsunterricht ausbildet. Die regionalen Kurse in der EKM ergänzen die Ausbildung im Predigerseminar Wittenberg durch Themen wie Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Kirchenrecht, Verwaltung und Diakonie.</p>	31	P
0631	<p>Sondervikariat</p> <p>Für Vikare und Gemeindepädagogen im Vorbereitungsdienst besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Zweite Theologische bzw. Gemeindepädagogische Prüfung mit Zustimmung der aufnehmenden Kirche, der diakonischen Einrichtung etc. im In- oder Ausland ein Sondervikariat zur beruflichen Qualifikation zu absolvieren, wenn dies im kirchlichen Interesse liegt.</p>	31	P
0632	<p>Evangelisches Predigerseminar Wittenberg</p> <p>Das Evangelische Predigerseminar Wittenberg ist eine Ausbildungsstätte für Theologinnen und Theologen und Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen in der postgradualen Ausbildungsphase zur Pfarrerin/zum Pfarrer bzw. zur ordinierten Gemeindepädagogin/zum ordinierten Gemeindepädagogen. Im Predigerseminar kommen die Vikarinnen und Vikare eines Jahrgangs zu regelmäßigen Kursen in einer Arbeits- und Lebensgemeinschaft zusammen, um ihre praktischen Erfahrungen und Erlebnisse in ihren jeweiligen Gemeinden kontinuierlich intensiv zu reflektieren und durch weitergehende Studien zu vertiefen. Aufgrund der Finanzvereinbarung</p>	32	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>der am Ausbildungsverbund beteiligten vier Landeskirchen (EKBO, Evangelische Landeskirche Anhalts, EKM und Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens) zahlt die EKM anteilig einen Beitrag, um die Arbeit des Predigerseminars zu finanzieren. Dozentinnen und Dozenten in Wittenberg sorgen für die Ausbildung in den beiden parallel geführten, bewusst landeskirchlich gemischten Kursgruppen. Vor dem Hintergrund der bedarfsgerechten Mehraufnahmen im Vorbereitungsdienst ab dem Jahr 2014 musste auch im Predigerseminar die Ausbildungsstruktur angepasst werden. Schwerpunktthemen am Predigerseminar sind Gottesdienst und Predigt, Gemeindeentwicklung und Gemeindeleitung, Kasualien, Pastoraltheologie, Gemeindepädagogik, Seelsorge, Öffentlichkeitsarbeit und Fragen kirchlicher Präsenz in der Gesellschaft. Alle Vikarinnen und Vikare erhalten dort auch eine stimmliche und musikalische Grundausbildung.</p> <p>Weitere Informationen: www.predigerseminar.de</p>		
0640	<p>Kirchlicher Fernunterricht (KFU)</p> <p>Den Kirchlichen Fernunterricht (KFU) gibt es seit 1960. Er ist eine rechtlich unselbstständige Einrichtung der EKM und wird über Zuweisungen aus der EKM, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens sowie der Evangelischen Landeskirche Anhalts finanziert. Der KFU ist ein gemeindegerechtes Studienangebot für Gemeindeglieder aus den genannten Trägerkirchen. Ein Kurs dauert zweieinhalb Jahre und dient der Vorbereitung auf den Dienst als Prädikantin oder Prädikant sowie zur persönlichen theologischen Bildung. Studierende aus anderen Gliedkirchen der EKD oder aus Mitgliedskirchen der ACK zahlen Studiengebühren.</p> <p>Weitere Informationen: www.kfu-ekmd.de</p>	32	G
0660	<p>Ausbildung Gemeindepädagogen, einschließlich EHB Berlin</p> <p>Hier sind die Bezüge (Unterhaltszuschuss) und sonstige Ausgaben (Mietzuschüsse, Umzugskosten, Beihilfen etc.) für den Vorbereitungsdienst der Gemeindepädagogen enthalten. Jährlich können zwei Ausbildungsplätze für Gemeindepädagogen vorgehalten werden. Bei einem Ausbildungszeitraum von 30 Monaten befinden sich demnach bis zu sechs Kandidaten gleichzeitig im Vorbereitungsdienst. Unter der Gruppierung 7320 erfolgt die Zuführung an die Evangelische Hochschule Berlin (EHB). Gemäß Vereinbarung beteiligen sich drei Landeskirchen an der Finanzierung des Studienschwerpunktes Gemeindepädagogik im Studiengang Evangelische Religionspädagogik an der EHB. Die Absolventinnen und Absolventen des berufsqualifizierenden Bachelor- und Masterstudiengangs können sich für den Gemeindepädagogischen Dienst in der EKM bewerben. Derzeit arbeiten 192 Gemeindepädagogen, darunter 79 ordinierte Gemeindepädagogen, mit akademischem Abschluss in den Kirchenkreisen der EKM. Die EKM finanziert 47 % der Personal- und Sachkosten, die EKBO 53 %. Über eine künftige anteilige Finanzierung der EKM an der EHB wird im Rahmen des Projektes Gemeindepädagogischer Dienst grundsätzlich verhandelt. Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Religionspädagogik/Gemeindepädagogik (B.A.)“ an der EHB schließt die Lücke zwischen Fachschul- und Hochschulausbildung und dient im Bereich des gemeindepädagogischen Dienstes der Weiterqualifizierung für nicht-staatlich anerkannte gemeindepädagogische Ausbildungen und zur Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs. Die von der EHB kalkulierten Sachkosten wurden im Haushalt mit 40.000 Euro veranschlagt. Dem gegenüber stehen die eingesparten Kosten durch die Aussetzung der gemeindepädagogischen Fachschulausbildung in Drübeck.</p>	33	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
0680	Theologische Prüfung Hier werden die Kosten für die 1. und 2. Theologische Prüfung und die Ausgaben für die 2. Prüfung der Gemeindepädagogen geplant.	33	
0691	Ordination Unter dieser Gliederung werden Haushaltsmittel für die Ordination, die Ordinandenrüste im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck und in Kloster Volkenroda sowie für Ordinationsjubiläen zur Verfügung gestellt. Der in 2018 zu ordinierende Jahrgang ist so groß (ca. 30 Ordinanden), dass zwei Ordinationsgottesdienste und zwei vorausgehende Ordinationsrüsten stattfinden.	33	LB
1120	Kinder- und Jugendpfarramt Das Kinder- und Jugendpfarramt mit Sitz in Magdeburg ist eine unselbständige Einrichtung der EKM und zuständig für die Begleitung der gemeindebezogenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kirchenkreisen und des Verbandes Evangelische Jugend. Unter der Gruppierung 8410 sind neben der Zuweisung für Sach- und Personalkosten des Kinder- und Jugendpfarramtes auch Mittel für das durch den Freistaat Thüringen geförderte „Bildungslos“ geplant. Ob der Freistaat Thüringen diese Mittel zur Verfügung stellt, steht noch nicht fest. Weitere Informationen: www.evangelischejugend.de	35	B
1121	Escola Popular Das Projekt erreicht Menschen durch lateinamerikanische Musik und Tanz. Der Einsatz von Capoeira und Samba (Rhythmus, Bewegung, Gesang und Instrumenten) ermöglicht eine eigene Form von Verkündigung und Gemeindeleben. Als Werk der Kirche ergänzt das Projekt den Verkündigungsdienst und sorgt im öffentlichen Raum für Aufmerksamkeit auf kirchliche Themen. Der Verein gibt dem zivilgesellschaftlichen Engagement der Kirche Ausdruck. Weitere Informationen: www.escola-popular.de	35	
1122	Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland Der Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (bejm) mit Sitz im WerkHaus in Neudietendorf ist eine unselbständige Einrichtung der EKM und nimmt die Funktion eines Dachverbandes der evangelischen Jugendverbände entsprechend seiner Ordnung wahr. Unter der Gruppierung 8410 ist die Zuweisung für Personal- und Sachkosten geplant, unter der Gruppierung 7410 Mittel für das zweijährig stattfindende Evangelische Jugendfestival im Kloster Volkenroda. Weitere Informationen: www.bejm-online.de	35	
1123 1123.01. 1123.02	Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) CVJM Thüringen CVJM Sachsen-Anhalt Die CVJM-Landesverbände in Thüringen und Sachsen-Anhalt leisten als eingetragene Vereine evangelische Jugendverbandsarbeit. Sie kooperieren mit der EKM in den Aufgabenfeldern „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien“ und erhalten ihre Mittel auf Basis von Finanzvereinbarungen. Beide Landesverbände haben - abweichend von den geschlossenen Vereinbarungen - eine Erhöhung der Mittel beantragt, um Personalkostensteigerungen abzudecken bzw. um eine Personalkostenrücklage anzulegen. Weitere Informationen: www.cvjm-thueringen.de und www.cvjm-sachsen-anhalt.de	36	

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
1124	<p>EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Der Verband „Entschieden für Christus“ für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt e.V. in Haldensleben erhält einen jährlichen Zuschuss von der EKM. Damit wird die Förderung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes unterstützt, die landesweit oder regional im Land Sachsen-Anhalt agieren.</p> <p>Weitere Informationen: www.ecsa.de</p>	37	B
1125	<p>Jugendbildungsarbeit Junker Jörg Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg wurde 2015/2016 mit Mitteln des Freistaates Thüringen und Mitteln der EKM saniert. Der Beherbergungsbetrieb unter Leitung des Evangelischen Zentrums Zinzendorfhaus Neudietendorf wird unter der Gliederung 2310.05 bewirtschaftet. Der Bereich der Jugendbildungsarbeit hat eine eigenständige Gliederung und wird inhaltlich von der Evangelischen Akademie Thüringen verantwortet. Mit der Zuweisung werden neben Sachkosten eine Studienleiterstelle und eine Stelle Sachbearbeitung finanziert.</p> <p>Weitere Informationen: www.junker-joerg.net und www.ev-akademie-thueringen.de</p>	37	B
1190	<p>Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Mitteldeutschland e.V. (VCP) ist ein evangelischer Jugendverband. Durch das erlebnispädagogisch ausgerichtete Konzept werden Kinder und Jugendliche erreicht, die sonst kaum Zugang zur kirchlichen Arbeit finden würden. Die EKM finanziert in Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche Anhalts anteilig Personal- und Sachkosten einer Bildungsreferentenstelle des VCP für die pädagogische Begleitung der Gruppen, Stämme und Gründungsinitiativen in Sachsen-Anhalt und Thüringen.</p> <p>Weitere Informationen: www.mitteldeutschland.vcp.de</p>	37	B
1200	<p>Studierendenbetreuung / Hochschulbeirat Über diese Gliederung werden die Mittel für die evangelischen/ökumenischen Hochschulbeiräte in Erfurt, Jena, Magdeburg und Weimar und seit 2016 die Mittel für das Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika (STUBE Ost) geplant. Die evangelischen Hochschulbeiräte arbeiten mit je eigener Ordnung auf Basis einer Rahmenkonzeption. Schwerpunktaufgaben sind die Vernetzung kirchlicher Arbeit mit den Universitäten und Hochschulen und die Eröffnung eines Zugangs zu den Milieus der Akademiker an den Universitäts- und Hochschulstandorten innerhalb der EKM.</p>	38	B
1210	<p>Studierendengemeinden / Studierendenpfarrämter Über diese Gliederung werden die Evangelischen Studierendengemeinden (ESG'n) auf dem Gebiet der EKM in Erfurt, Halle, Jena, Magdeburg und Weimar finanziert. Die ESG Merseburg liegt in Verantwortung des Kirchenkreises Merseburg und erhält lediglich einen Zuschuss von der Landeskirche. Darüber hinaus existieren Studierendengemeinden oder Gruppen in Verantwortung der Kirchenkreise, die von den ESG-Pfarrerinnen und ESG-Pfarrern mitbegleitet werden.</p>	38	B
1221	<p>Evangelisches Konvikt Studienhaus Halle Das Evangelische Konvikt Studienhaus ist eine kirchliche Stiftung auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen in Halle. Es fördert die Ausbildung und das Zusammenleben evangelischer Theologiestudenten. Das Evangelische Konvikt sieht es als seine Aufgabe an, Studierenden an ihrem Studienort eine Studien- und Lebensgemeinschaft mit dem Evangelium zu ermöglichen. Ziel ist es, Studierenden durch</p>	41	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>gemeinsame Studienarbeit theologische Bildung zu vermitteln und durch das Zusammenleben in der Konvikts-gemeinschaft eine geistliche Lebensgemeinschaft zu fördern. Die Studienangebote des Konvikts dienen der Ergänzung und Vertiefung der universitären Lehrangebote. In ihnen sollen vor allem der Dialog zwischen der Theologie und anderen Wissenschaften sowie auf die Praxis der Kirche bezogene Themen und Arbeitsformen behandelt werden. Der Studieninspektor ist für das akademische und geistliche Leben sowie für den inneren Betrieb im Konvikt verantwortlich. Er wird durch das Kuratorium des Konvikts auf Vorschlag der EKM berufen. Der Studienleiter wird durch das Kuratorium im Einvernehmen mit der EKM ernannt. Mit dem Konzept der theologischen Nachwuchsgewinnung und einer nachhaltigen Theologiestudierendenförderung in der EKM, sollen zukünftig die dazu nötigen Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen an den beiden Theologischen Fakultäten auf dem Gebiet der EKM vor Ort verstärkt werden. Das Anliegen besteht darin, die EKM als Dienstgeberin bezogen auf die Zielgruppe der Theologiestudierenden zu bewerben und zu kommunizieren. Ziel ist die dringend notwendige Nachwuchsgewinnung für den Pfarrdienst durch die Intensivierung und den Ausbau kirchlicher Kontaktflächen zu Theologiestudierenden (Begleitung von Gemeindepraktika, Ortskonvente, Stipendiatenbegleitung, Seelsorge, Bindung durch Dialog, Resonanzraum für Lebensfragen, Berufung klären, geistl. Begleitung etc.). Die Synergiemöglichkeiten diese Aufgabe einerseits mit den beiden Stellen der Studieninspektorate am Karl-von-Hase-Haus in Jena und mit dem Evangelischen Konvikt in Halle zu verbinden und andererseits beide Theologischen Fakultäten in dieses Konzept miteinzubinden, liegt auf der Hand. Die dazu notwendige Neustrukturierung in der kirchlichen Studierendenbegleitung erfolgt auf dem Hintergrund, die vorhanden personellen und finanziellen Ressourcen auf beide Standorte aufzuteilen. D.h., dass es an beiden Studierendenstandorten zukünftig eine Pfarrstelle mit einem halben Dienstauftrag für diese Aufgabe geschaffen werden soll. Die Zuweisung an das Konvikt reduziert sich um den Anteil der Personalkosten.</p> <p>Weitere Informationen: www.evangelisches-konvikt.de</p>		
1222	<p>Karl-von-Hase-Haus</p> <p>Das Karl-von-Hase-Haus ist das Theologenkonvikt in Jena mit einem eigenen Veran-staltungs- und Betreuungsangebot. Das Karl-von-Hase-Haus steht im Eigentum des Studentenwerkes Jena und ist vertraglich an die Landeskirche durch die Finanzierung der Stelle eines Studieninspektors gebunden. Darüber hinaus trägt es sich selbst. Es bietet den bis zu 35 Bewohnerinnen und Bewohnern gute Bedingungen zum Wohnen und Studieren zu fairen Preisen. Das Besetzungsrecht liegt bei der EKM. Wegen seiner geistlichen und spirituellen Konzeption und des Zusammenwirkens zwischen dem Studentenwerk Thüringen und der Evangelischen Studienstiftung „Karl von Hase“ trägt das Studienhaus dazu bei, dass Kirche inmitten des universitären Alltags ihrem Auftrag und ihrer Verantwortung für die theologische Ausbildung des Nachwuchses für den Pfarrdienst gerecht werden kann. Mit dem Konzept der theologischen Nachwuchsgewinnung und einer nachhaltigen Theologiestudierendenförderung in der EKM, sollen zukünftig die dazu nötigen Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen an den beiden Theologischen Fakultäten auf dem Gebiet der EKM vor Ort verstärkt werden. Das Anliegen besteht darin, die EKM als Dienstgeberin bezogen auf die Zielgruppe der Theologiestudierenden zu bewerben und zu kommunizieren. Ziel ist die dringend notwendige Nachwuchsgewinnung für den Pfarrdienst durch die Intensivierung und den Ausbau kirchlicher Kontaktflächen zu Theologiestudierenden (Begleitung von Gemeindepraktika, Ortskonvente,</p>	41	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Stipendiatenbegleitung, Seelsorge, Bindung durch Dialog, Resonanzraum für Lebensfragen, Berufung klären, geistl. Begleitung etc.). Die Synergienmöglichkeiten diese Aufgabe einerseits mit den beiden Stellen der Studieninspektorate am Karl-von-Hase-Haus in Jena und mit dem Evangelischen Konvikt in Halle zu verbinden und andererseits beide Theologischen Fakultäten in dieses Konzept miteinzubinden, liegt auf der Hand. Die dazu notwendige Neustrukturierung in der kirchlichen Studierendenbegleitung erfolgt auf dem Hintergrund, die vorhanden personellen und finanziellen Ressourcen auf beide Standorte aufzuteilen. D.h., dass es an beiden Studierendenstandorten zukünftig eine Pfarrstelle mit einem halben Dienstauftrag für diese Aufgabe geschaffen werden soll (vgl. Gliederung 1221).</p> <p>Weitere Informationen: www.hasehaus.de</p>		
1310	<p>Männerarbeit</p> <p>Die Evangelische Männerarbeit bietet Männern in den verschiedenen Lebenslagen Angebote, die ihnen Impulse in ihrer speziellen Situation geben. Dies geschieht in unterschiedlichen Formen, zum Beispiel durch Begleitung gemeindlicher Männerarbeit, Aktionen (Väter-Kinder/Paten-Patenkinder), Schulung und Beratungsangebote sowie durch geistliche Begleitung. Die Nähe zur evangelischen Jugendarbeit bietet jungen Erwachsenen Perspektiven, am weiteren kirchlichen Leben teilzuhaben und aktiv mitzuarbeiten. Seit Juli 2006 hat die EKM den CVJM Thüringen mit der Männerarbeit beauftragt. Die Arbeit geschieht in Kooperation mit dem CVJM Landesverband Sachsen-Anhalt. In dieser Zeit hat sich die Männerarbeit inhaltlich verändert und deutlich verjüngt.</p>	42	G
1320	<p>Frauenarbeit</p> <p>Als Werk der EKM arbeiten die Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM) mit Sitz in Halle vorrangig gemeindeunterstützend und gemeindeergänzend, begleiten die Arbeit mit Frauen in Gemeinden und Kirchenkreisen direkt vor Ort und stellen Arbeitsmaterialien bereit. Sie unterbreiten frauenspezifische Bildungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen und gestalten frauengerechte Spiritualität und Ökumene, zum Beispiel die Schulung der Multiplikatorinnen für den Weltgebetstag. Durch die Weiterbildung von ehrenamtlich tätigen Frauen stärken sie das kirchliche Ehrenamt und befähigen Frauen, in Kirche und Gesellschaft mitzuwirken. Sie leisten sozialdiakonische Arbeit insbesondere durch Müttergenesungsarbeit und Unterstützung von Frauen in schwierigen Lebenslagen. Die EFiM sind somit Teil einer einladenden, missionarischen Kirche in der Vielfalt der Lebensbezüge. Unter dieser Gliederung ist die Zuweisung für Personal- und Sachkosten eingeplant.</p> <p>Weitere Informationen: www.frauenarbeit-ekm.de</p>	42	G
1321	<p>Pfarrfrauenarbeit</p> <p>Die Mittel werden für die Pfarrfrauentagung der EKD und der Pfarrfrauentagung der EKM bereitgestellt. Die Arbeitskreise in den Landeskirchen bieten Treffen, Seminare und Tagungen an und vertreten die Interessen der Familien von Pfarrerinnen und Pfarrern in Kirche und Gesellschaft. Dazu suchen sie auch das Gespräch mit den jeweiligen Kirchenleitungen. Themen sind dabei theologische und zeitkritische Fragestellungen, Fortbildungsangebote, Angebote zur Bewältigung des Alltags, Seelsorge und Meditation. Zu den Aufgaben der Arbeitskreise gehören auch die Pfarrwitwenarbeit und die Arbeit mit sich trennenden oder geschiedenen Frauen von Pfarrern. Die Arbeit geschieht weitgehend ehrenamtlich.</p>	43	G
1390	Gleichstellungsbeauftragte	43	A

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>In dieser Gliederung sind die Ausgaben für die Gleichstellungsarbeit in der EKM zusammengefasst. Sie ist als eine Stelle mit Querschnittsfunktion der Präsidentin des Landeskirchenamtes zugeordnet.</p> <p>Weitere Informationen: www.ekmd.de/kirche/themenfelder/gleichstellung</p>		
1391	<p>Werkeleiterkonferenz Nach Artikel 78 (3) der Verfassung der EKM bilden die Dienste, Einrichtungen und Werke der EKM eine gemeinsame Konferenz, die der gegenseitigen Abstimmung und dem Erfahrungsaustausch dient. Die Konferenz tritt in der Regel einmal im Jahr zusammen. Aufgrund von Empfehlungen der in ihr vertretenen Dienste, Einrichtungen und Werke unterbreitet sie dem Landeskirchenrat der EKM Vorschläge für die Berufung von Mitgliedern aus ihrer Mitte in die Landessynode.</p>	44	G
1392	<p>Missbrauchsoffer - Hilfe und Prävention Unter dieser Gliederung sind Mittel für Entschädigungsleistungen und Hilfen für Opfer sexuellen Missbrauchs durch Haupt- und Ehrenamtliche, für die präventive Arbeit und die anteiligen Personalkosten eingestellt.</p>	44	P
1410	<p>Krankenhausseelsorge Die Krankenhausseelsorge in der EKM begleitet Menschen in der Lebens- und Arbeitswelt im Krankenhaus. Sie bietet für alle, die sich in der Grenzsituation Krankenhaus befinden und häufig unter großer Belastung stehen, die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch. Daneben finden auch Gottesdienste, Andachten, Abendmahlsfeiern (auch auf den Zimmern), Krankensalbungen und Segnungen von Kranken statt. Für die Arbeit der Krankenhausseelsorge werden Mittel für die Konventsarbeit, für Arbeitsgruppen und Mitgliedsbeiträge eingeplant. Im Bereich der Altenheimseelsorge wird einmal jährlich ein Fachtag durchgeführt, an dem die Krankenhausseelsorger, die auch in Altenheimen tätig sind, teilnehmen.</p>	45	G
1421	<p>Seelsorge an gehörlosen und gehörgeschädigten Menschen Über diese Gliederung sind sowohl die Ausgaben der Gehörgeschädigten- und Schwerhörigenseelsorge für die Konventsarbeit und Kirchentage als auch die Ausgaben der beiden Landespfarrer für die Gehörgeschädigten- und Schwerhörigenseelsorge im Bereich der EKM geplant. Alle Angebote und Veranstaltungen mit Gebärdensprache in der EKM nennen wir Gehörlosenseelsorge (Sehen-Verstehen-Glauben). Die Gehörlosengemeinden in der EKM laden ein, ihre Sprache und Kultur sowie ihre herzliche Gemeinschaft zu erleben, z.B. durch Gehörlosen-Gemeindetage, Gemeindegongresse, Kulturtage der Gehörlosen und Fachtagungen. In Zusammenarbeit mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut werden für Haupt- und Ehrenamtliche u.a. in Fachtagungen wichtige Impulse zu inklusiver Bildungsarbeit in Gemeinde und Schule sowie zur „Leichten Sprache“ gegeben.</p>	46	G
1491	<p>Seelsorgebeirat Im Seelsorgebeirat der EKM arbeiten Vertreter aus allen Seelsorgebereichen. Er vertritt den Bereich Seelsorge in den gemeinsamen Konferenzen der Dienste, Einrichtungen und Werke der EKM. Der Seelsorgebeirat hat folgende Aufgaben: Förderung der Kontakte zwischen den verschiedenen Bereichen der Sonderseelsorge, Förderung und Unterstützung der Gemeindeseelsorge, Koordinierung und Profilierung der Seelsorgeaus- und -weiterbildung, Beratung und Unterbreitung von Personalvorschlägen für spezielle Seelsorgeaufgaben, insbesondere bei überregionalen Stellen, Entscheidung über die Aufnahme in die Liste für Supervision, Fallgruppenleitung in der EKM und Unterstützung der Arbeit des zuständigen Referates im Landeskirchenamt. Hier werden die Sitzungen für den Seelsorgebeirat finanziert.</p>	46	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
1510	<p>Kirchlicher Dienst auf dem Land (KDL) Unter dieser Gliederung werden die Sach- und Personalkosten für die an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V. angesiedelten Beauftragten der EKM für den Kirchlichen Dienst auf dem Land und für das Kirchliche Umweltmanagement („Grüner Hahn“) geplant. Die Fachaufsicht über diesen Arbeitsbereich obliegt dem Dezernat Bildung. Über die Gruppierung 8411 werden dem Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum in Magdeburg (LKÖZ) Mittel für das Arbeitsfeld „Umweltarbeit“ zur Verfügung gestellt (Dezernat Gemeinde).</p>	46	B, G
1510	<p>Kirchlicher Dienst auf dem Land (KDL) Unter dieser Gliederung werden die Sach- und Personalkosten für die an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V. angesiedelten Beauftragten der EKM für den Kirchlichen Dienst auf dem Land und für das Kirchliche Umweltmanagement („Grüner Hahn“) geplant. Die Fachaufsicht über diesen Arbeitsbereich obliegt dem Dezernat Bildung. Über die Gruppierung .8411 werden dem Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum in Magdeburg (LKÖZ) Mittel für das Arbeitsfeld „Umweltarbeit“ zur Verfügung gestellt (Fachaufsicht Dezernat Gemeinde).</p>	46	B, G
1521	<p>Polizei- und Notfallseelsorge Hier sind die Ausgaben der beiden Landespfarrer für die Polizei- und Notfallseelsorge im Bereich der EKM geplant. Sie sind zuständig für alle in der Polizei Beschäftigten und deren Angehörige. Sie stehen für Gespräche zu beruflichen oder persönlichen Fragen und nach besonders belastenden Arbeitssituationen zur Verfügung. Die Gespräche sind absolut vertraulich und stehen unter dem Schutz des Zeugnisverweigerungsrechtes. Die Seelsorger begleiten die Arbeit der Polizeibediensteten in kritischer Solidarität. Die Notfallseelsorger sind mit ihren Angeboten für Menschen da, die von Unfällen oder Katastrophen betroffen sind. Sie begleiten deren Angehörige oder Unfallzeugen und unterstützen sie in der Verarbeitung traumatischer Situationen. Den Angehörigen der Rettungsorganisationen stehen sie als Gesprächspartner zur Verfügung. Alle ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitenden in der Notfallseelsorge werden für diesen Dienst besonders ausgebildet.</p> <p>Weitere Informationen: www.ekmd.de/glaube/seelsorge/polizei_notfallseelsorge</p>	47	G
1570	<p>Circus- und Schaustellerseelsorge Unter dieser Gliederung ist die Zuweisung für die Personal- und Sachkosten für den Landespfarrer für Circus- und Schaustellerseelsorge in der EKM geplant. Arbeitsschwerpunkte der Circus- und Schaustellerseelsorge sind vor allem die intensive Besuchspraxis bei den Familien auf Reisen, Gottesdienste auf Volksfesten, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen der reisenden Gemeindeglieder, mehrtägige Seminare für Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie andere Freizeitangebote. Die Circus- und Schaustellerseelsorge erhält seit 2010 von der EKD eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 10.000 Euro jährlich. Die zweckgebundene Zuweisung endet mit dem Eintritt des Ruhestandsalters des Landespfarrers für Circus- und Schaustellerseelsorge.</p> <p>Weitere Informationen: www.ekmd.de/glaube/seelsorge/circusseelsorge</p>	47	G
1610	<p>Gemeindedienst Der Gemeindedienst ist eine Dienst- bzw. Serviceeinrichtung für die Gemeinden und Kirchenkreise der EKM. Die Arbeit geschieht im Rahmen der Begleitung und Fortentwicklung gottesdienstlichen und geistlichen Lebens in der Gemeinde. Dieses passiert in Form von Fachberatung in den Feldern des missionarischen Gemein-</p>	48	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>deaufbaus (Glaubenskurse), der Gemeindeentwicklung (hier vor allem in der Begleitung von Veränderungsprozessen durch die systemische Gemeindeberatung), in Mediationsprozessen (Konfliktmanagement) sowie der Begleitung und Beratung von kirchlichen Einheiten bei der Ausrichtung von Großprojekten vor Ort (Ländertage, regionale Kirchentage etc.). Ein zweiter Handlungsraum sind landeskirchenweite Angebote. Dazu gehören die Herausgabe von Materialien und deren Versand, Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Lektorenausbildung, GKR-Fortbildungen) sowie die Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen (z.B. kirchliche Präsenz auf Ländertagen, Festival „Grenzgänger“). Hauptzielgruppe gemeindedienstlicher Aktivitäten sind Ehrenamtliche in den Gemeinden und Kirchenkreisen.</p> <p>Weitere Informationen: www.gemeindedienst-ekm.de</p>		
1611	<p>Bibelmobil Die Trägerschaft des Bibelmobils wurde von der Berliner Stadtmission übernommen. Ein Zuschuss der EKM ist nicht mehr vorgesehen.</p> <p>Weitere Informationen: www.bibelmobil.de</p>	48	G
1612	<p>Bibelwerk Das Mitteldeutsche Bibelwerk der EKM ist ein Zusammenschluss des Canstein Bibelzentrums in Halle und des Thüringer Bibelwerkes, welcher im Zuge der Vereinigung der ELKTh und der EKKPS notwendig wurde. Seit 2015 ist das Canstein Bibelzentrum auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen in Halle alleiniger Sitz des Bibelwerkes. Seit nunmehr 15 Jahren wird den Menschen die Bibel durch Vortragsreihen, Seminare, Lehrerfortbildungen, Unterrichtseinheiten, Projekte und Ausstellungen nahe gebracht. Für den Sonderhaushalt werden Personalkosten und Sachkosten als Zuschuss gewährt.</p> <p>Weitere Informationen: www.bibelwerk-ekm.de</p>	49	G
1614	<p>Schniewindhaus Das Schniewindhaus in Schönebeck ist eine geistliche Einkehr- und Begegnungsstätte, Seelsorge- und Tagungsheim sowie Lebenszentrum der „Schniewindhaus-Schwestern“. Der Tagesablauf der Schwesternschaft wird durch den Wechsel von Gebet und Arbeit bestimmt. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Betreuung der Gäste. Dieses geschieht durch Fürbitten, Verkündigung und Seelsorge. Die Tagesarbeit erstreckt sich über das Begegnungszentrum hinaus und umfasst auch die Arbeit in der Gemeinde. Die zweckgebundene Zuweisung entfällt ab 2018, da für das Schniewindhaus eine volle Pfarrstelle eingerichtet und finanziert wird.</p> <p>Weitere Informationen: www.schniewind-haus.com</p>	49	G
1615	<p>St. Jakobus Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. Im Juli 2005 wurde der St. Jakobus Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. gegründet. Aufgabe des Vereins ist die Entwicklung und Verbreitung des Pilgergedankens sowie der Ausbau und Schutz der Pilgerwege. Im Haushalt wurde der Mitgliedsbeitrag eingestellt.</p> <p>Weitere Informationen: www.jakobusweg-sachsen-anhalt.de</p>	49	G
1616	<p>Alternative Gemeindeformen - Fresh X Zur Fresh X-Bewegung gehört die Vision einer „Kirche in doppelter Gestalt“. Die neuen Ausdrucksformen von Gemeinde machen den christlichen Glauben relevant für den Alltag von Menschen, die bisher der Kirche eher kritisch gegenüber standen.</p>	50	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Damit ergänzen Fresh X die bestehenden Ortsgemeinden, können und wollen sie aber nicht ersetzen. Es werden Mittel für den Mitgliedsbeitrag und für Maßnahmen und Veranstaltungen bereitgestellt.</p> <p>Weitere Informationen: www.freshexpressions.de</p>		
1620	<p>Kirchentag Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) ist ein beeindruckendes Ereignis, nicht nur für die Kirche, sondern für die ganze Gesellschaft. Eines der wichtigsten Anliegen des Kirchentages ist der Klimaschutz. Für die Arbeit des Landesausschusses Deutscher Evangelischer Kirchentag in Mitteldeutschland werden 9.860 Euro als Zuschuss geplant. Aus diesen Mitteln werden auch die anteiligen Personalkosten des Gemeindedienstes der EKM für die Büroarbeit, die Buchführung und die Finanzverwaltung des Landesausschusses gezahlt. Die eingeplante zweckgebundene Umlage in Höhe von 23.000 Euro wird vom Kirchenamt der EKD erhoben und ist dem Veranstalter des Deutschen Kirchentages Berlin-Wittenberg zu erstatten.</p> <p>Weitere Informationen: www.kirchentag.de und www.mitteldeutscher-kirchentag.de</p>	50	G
1630	<p>Missionarische Projekte Über diese Haushaltsstelle erfolgt die Zuführung an den Fonds „Erprobungsräume“. Die EKM möchte über die „Erprobungsräume“ Gemeinde neu denken und Freiräume eröffnen, damit sich alternative Formen von Kirche entwickeln und gedeihen können“. In 2016 erfolgte die Zuführung aus der Plansumme. Anträge können in einem bestimmten Zeitraum (Staffel) gestellt werden. Nach der 1. Staffel in 2016 wurde in 2017 die 2. Staffel bewilligt. Es ist davon auszugehen, dass die nicht verbrauchten Mittel in 2018 zu einer 3. Staffel führen werden.</p> <p>Weitere Informationen: www.erprobungsraeume-ekm.de</p>	51	G
1690	<p>Sonstige Volkmission Unter dieser Gliederung ist wie im Vorjahr ein Ansatz für die Beteiligung der Landeskirche an der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt eingeplant. Zum einen ist bereits im Vorfeld mit Vorlaufkosten zu rechnen, zum anderen sollen die insgesamt bereit zu stellenden Mittel über mehrere Haushaltsjahre verteilt werden. Endgültige Entscheidungen zur Art und insbesondere Höhe der Beteiligung liegen noch nicht vor, werden aber rechtzeitig in den zu beteiligenden Gremien kommuniziert.</p>	51	G
1710	<p>Seelsorge an Urlauberinnen und Urlaubern - Kammer für Kirche und Tourismus Die eingestellten Mittel werden von einem Beirat verwaltet. Insbesondere werden die Mittel zur Betreuung der offenen Kirchen und zur Begleitung des spirituellen Tourismus beim Lutherweg und anderen Pilgerwegen eingesetzt. Die Arbeit erfolgt in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung der EKM.</p>	51	G
1730	<p>Kirche und Sport Unter dieser Gliederung sind die Sachkosten für die Beauftragung des Arbeitsbereiches „Kirche und Sport in der EKM“ eingeplant. Die Beauftragung ist derzeit vakant.</p>	52	B
1820	<p>Evangelische Kirche gegen Rechtsextremismus Diese Gliederung umfasst Mittel für die Arbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus der EKM, Mitgliedsbeiträge und den landeskirchlichen Anteil für „ezra“, der Mobilien Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in</p>	52	B

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Thüringen. Die EKM ist Träger von „ezra“ und ergänzt mit Eigenmitteln die durch den Freistaat Thüringen finanzierten Sach- und Personalkosten.</p> <p>Weitere Informationen: www.ezra.de</p>		
1910	<p>Seelsorge an Flüchtlingen, Um- und Aussiedlern Aus dem Verwaltungshaushalt werden Mittel für den Flüchtlingsfonds der EKM bereitgestellt. Aus diesen Fonds sollen Projekte und Maßnahmen aller Ebenen der Landeskirche, der Werke und Einrichtungen und der Diakonie Mitteldeutschlands zur Unterstützung, Beratung und Begleitung von Flüchtlingen gefördert werden.</p>	52	G
1970	<p>Straffälligen- und Straftlassenenseelsorge Straffälligen- und Straftlassenenseelsorge ist der geistlich begleitende Dienst der Kirchen durch die Seelsorger für die Gefangenen, deren Angehörige und die Bediensteten in den Justizvollzugsanstalten. Die Seelsorger genießen durch ihre Schweigepflicht und das Zeugnisverweigerungsrecht ein hohes Vertrauen. Durch ihre Unabhängigkeit sind sie ergänzend zu den Beiräten der Justiz- und Jugendanstalten ein Teil der institutionalisierten Öffentlichkeit im Strafvollzug. Die Straffälligen- und Straftlassenenseelsorge umfasst die Feier von Gottesdiensten und Sakramentenspenden ebenso wie das Angebot von Gesprächen und Zellenbesuchen, Hilfen bei Weiterbildungsmaßnahmen, Aufrechterhaltung der Kontakte zu Verwandten sowie Vermittlung von anderen Hilfsangeboten. Die Straffälligen- und Straftlassenenseelsorge auf dem Gebiet der EKM wird in Sachsen in der Justizvollzugsanstalt Torgau, in Sachsen-Anhalt in den Justizvollzugsanstalten Burg, Halle I und II, Volkstedt und der Jugendanstalt Raßnitz und in Thüringen in den Justizvollzugsanstalten Goldlauter, Hohenleuben, Tonna, Untermaßfeld und in der Jugendstrafanstalt Ichtershausen angeboten. Unter dieser Gliederung werden die Erstattungen der Länder für die Seelsorger abgerechnet und an die Kirchenkreise als verantwortliche Anstellungsträger weitergereicht. Der Refinanzierungsgrad in Sachsen-Anhalt und Thüringen ist höher als in Sachsen. Aus Gründen der Gleichbehandlung trägt die Landeskirche den Differenzbetrag für Sachsen. Weiterhin sind unter dieser Gliederung Mittel für die Konventsarbeit und Verfügungsmittel der Straffälligen- und Straftlassenenseelsorger eingeplant.</p>	53	G
1981	<p>Gemeinschaftsverbände Die Gemeinschaftsverbände bieten Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, Glauben kennenzulernen und diesen in gemeinsamen Veranstaltungen zu erleben, zum Beispiel durch Familiengottesdienste, Bibelauslegungen und thematische Vorträge. Hier werden die Mittel zur Unterstützung der Gemeinschaftsverbände Thüringen, Sachsen-Anhalt und des Elbingeröder Gemeinschaftsverbandes geplant.</p> <p>Weitere Informationen: www.t-gb.de , www.gvsa.de , www.egvonline.de</p>	53	G
1982	<p>St. Wigberti Bruderschaft Werningshausen Das Kloster St. Wigberti ist ein ökumenisches Kloster benediktinischer Ausrichtung in Werningshausen (Landkreis Sömmerda). Das Kloster wurde 1987 von der ELKTh approbiert. Die Zuweisung der EKM dient der Unterstützung der geistlichen und gastgeberischen Arbeit der St. Wigberti Bruderschaft.</p> <p>Weitere Informationen: www.wigberti.de</p>	54	G
1983	<p>Familienkommunität Siloah Die Familienkommunität Siloah ist eine christliche Lebensgemeinschaft, die seit 1991 ein internationales Jugendzentrum im ehemaligen Rittergut Neufrankenroda (Landkreis Gotha) betreibt. Die Zuweisung der EKM unterstützt die geistliche Arbeit</p>	54	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>des Jugendzentrums, besonders die sommerliche „Zeltstadt Siloah“, die der Glaubensvermittlung dient. Die bisherige Förderung der Personalkosten erfolgt ab 2015 bei den Pfarrstellen für besondere Aufgaben und dort bei den Pfarrstellen in Kommunen.</p> <p>Weitere Informationen: www.siloah-hof.de</p> <p>In 2018 und 2019 erhält die Familienkommunität Zuschüsse in Höhe von jeweils 150.000 Euro für den Neubau des Dreiklanghauses. Eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung für 2019 ist in den Haushaltsvermerken zum Haushaltsgesetz aufgenommen.</p>		
1984	<p>Johannes-Falk-Gemeinschaft Eisenach</p> <p>Die Bruder- und Schwesternschaft des Johannes-Falk-Hauses ist eine Gemeinschaft von Diakoninnen und Diakonen, die in unterschiedlichen sozialen Bereichen tätig sind. Die Zuweisung der EKM dient der Unterstützung der geistlichen und seelsorgerischen Arbeit der Gemeinschaft und der Diakonenausbildung. Laut Übertragungsvertrag zwischen der EKM und der Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung finanziert die Landeskirche einen Stellenanteil von 0,2 Vollkräften als Festbetrag an die Diakonissenhaus-Stiftung, bei der die Gemeinschaft angebunden ist.</p> <p>Weitere Informationen: www.gemeinschaft-falk.de</p>	54	G
1985	<p>Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda e.V.</p> <p>Die Jesus-Bruderschaft ist eine Lebensgemeinschaft aus Frauen und Männern. Das Leben in der Kommunität ist geprägt durch Gebet, Gemeinschaft und Arbeit. Im Miteinander von Klostersgemeinschaft und Jugendbildung entfaltet sich ein zeitgemäßes Leben, von Kultur und Landwirtschaft.</p> <p>Das Kloster Volkenroda ist als Ort der Einkehr und als Tagungsort beliebt. Über das ansässige Europäische Jugendbildungszentrum werden Schulklassen und junge Leute erreicht.</p> <p>Weitere Informationen: www.kloster-volkenroda.de</p>	55	G
1986	<p>Kirchliche Stiftung Petersberg</p> <p>Die Kirchliche Stiftung Petersberg ist im Rahmen von allgemeinen Kostensteigerungen, Problemen bei der Durchführung von Investitionsvorhaben, des Rückgangs der Erträge aus dem Stiftungskapital sowie anstehender Investitionsvorhaben in eine finanziell schwierige Lage geraten. Die Stiftung wird gemeinsam mit dem Kirchenkreis Halle-Saalkreis konsolidiert. Als laufender Zuschuss werden für 2018 insgesamt 45.000 Euro eingeplant.</p> <p>Weitere Informationen: www.christusbruderschaft.de</p>	55	G
2120	<p>Diakonie Mitteldeutschland</p> <p>Die Höhe der Zuweisung erfolgt auf Grundlage der 2016 zwischen dem Diakonischen Werk, der Landeskirche Anhalts und der EKM neu verhandelten Finanzvereinbarung für die Jahre 2017 und 2018. Die Verteilung zwischen den beiden beteiligten Landeskirchen erfolgt auf Basis des EKD-Umlageschlüssels.</p> <p>Weitere Informationen: www.diakonie-mitteldeutschland.de</p>	56	G
2121	<p>Diakonie Deutschland</p>	56	F

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Unter dieser Gliederung ist die Umlage für die Diakonie Deutschland und damit für die diakonische Arbeit auf Ebene der EKD eingeplant. Das aus der Fusion des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED) und des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland mit Brot für die Welt hervorgegangene Evangelische Werk besteht aus den zwei Teilwerken: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst und Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband. Die Höhe der Umlage wird auf Grundlage des EKD-Umlageschlüssels berechnet. Über die Zuweisung hinaus erhält die Diakonie Deutschland jährlich den Ertrag einer der drei EKD-Pflichtkollekten.</p> <p>Weitere Informationen: www.diakonie.de</p>		
2123	<p>Stiftung Sophienhaus Weimar Das Sophienhaus Weimar ist eine kirchliche Stiftung mit den Schwerpunkten Gemeinde- und Krankenpflege, Sozialfürsorge und Ausbildung. Seit 2015 refinanziert die Stiftung die Personalkosten des Rektors zu 100 %.</p> <p>Weitere Informationen: www.stiftung-sophienhaus.de</p>	57	G
2124	<p>Mariienstift Arnstadt Die Refinanzierung der Personalkosten des Direktors des Marienstifts Arnstadt erfolgt in voller Höhe.</p> <p>Weitere Informationen: www.mariienstift-arnstadt.de</p>	57	G
2125	<p>Evangelisch-Lutherische Diakonissenhausstiftung Eisenach Die Planung entfällt aufgrund des Ruhestandes der Oberin zum 31. Dezember 2017.</p> <p>Weitere Informationen: www.diako-thueringen.de</p>	58	G
2126	<p>Bildungsinitiative Die Bildungsinitiative will den Mitarbeitenden der Diakonie Mitteldeutschland spezifische Bildungsangebote unterbreiten, um sie systematisch in die Entwicklung eines diakonischen Profils einzubinden. Dazu sind bereits bestehende Bildungsangebote auszuwerten und im Sinne der Initiative weiter zu entwickeln und zu verstärken. Für das Jahr 2018 wurde kein Antrag gestellt, somit werden keine Mittel eingeplant.</p>	58	G
2181	<p>Diakonisches Bildungsinstitut (DBI) Das Diakonische Bildungsinstitut in Eisenach bildet wie die Neinstedter Anstalten (Gliederung 2182) u.a. auch Diakoninnen und Diakone aus und kann dafür eine Zuweisung in Höhe von 60.000 Euro erhalten. Diese Förderung erfolgt jedoch nur unter der Bedingung, dass mindestens acht Auszubildende pro Jahr und Ausbildungsstätte die Diakonenausbildung beginnen. Für das Jahr 2018 wurde kein neuer Ausbildungskurs angemeldet, somit entfällt die Förderung.</p> <p>Weitere Informationen: www.dbi-falk.de</p>	59	G
2182	<p>Evangelische Stiftung Neinstedt Die Evangelische Stiftung Neinstedt in Thale (Harz) bildet wie das Diakonische Bildungsinstitut in Eisenach (Gliederung 2181) u.a. auch Diakoninnen und Diakone aus und kann dafür eine Zuweisung in Höhe von 60.000 Euro erhalten. Für das Jahr 2018 wurde kein neuer Ausbildungskurs angemeldet, somit entfällt die Förderung.</p> <p>Weitere Informationen: www.neinstedt.de</p>	59	G
2281	<p>Projekt Religionspädagogische Qualifizierung</p>	59	B

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	Die Landessynode hat im Frühjahr 2014 beschlossen, die drei Projektstellen für Religionspädagogik im Elementarbereich unter Federführung des PTI für weitere sechs Jahre von August 2015 bis August 2021 zu finanzieren. Ziel des Projektes ist es, Mitarbeitende in Kindertagesstätten religionspädagogisch zu qualifizieren.		
2310	<p>Tagungs- und Begegnungsstätten</p> <p>Die fünf Tagungs- und Begegnungsstätten erwirtschaften Abschreibungen bzw. die Kosten für die bauinvestiven Maßnahmen nicht oder nur in geringem Umfang. Um diese Finanzierungslücke zu schließen, hat die EKM eine Substanzerhaltungsrücklage (Bestandssicherungsrücklage) für diese Tagungshäuser gebildet. Dieser Rücklage werden aus dem Haushalt der EKM unter der Gruppierung 9117 planmäßige Mittel in Höhe von 1.200.000 Euro zugeführt. Diese Zuführung erhöht sich durch die planmäßige Rückzahlung des Darlehens für den Neubau des dritten Kubus von 90.000 Euro vom Evangelischen Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf und der planmäßigen Rückzahlung des Darlehens und der Zinsen (42.000 Euro bzw. 5.350 Euro) zur Finanzierung des Waidhauses im Augustinerkloster zu Erfurt, welches in 2017 nach Ablauf der Zinsbindungsfrist aus der Substanzerhaltungsrücklage entnommen wurde. Über die Gruppierung 8410 erhalten das Evangelische Zentrum Kloster Drübeck 132.000 Euro, die Burg Bodenstein 98.020 Euro und die Jugendbildungsstätte Junker Jörg 98.000 Euro für den laufenden Wirtschaftsbetrieb. Ziel bleibt es, diese Zuweisungen mittelfristig in den nächsten Haushaltsjahren weiter zu verringern. Über die gleiche Gruppierung erhält das Augustinerkloster zu Erfurt, aufgrund der vorübergehenden Schließung des Gästehauses Nikolai im kommenden Jahr, eine einmalige Zuweisung aus der Substanzerhaltungsrücklage für den laufenden Wirtschaftsbetrieb in Höhe von 163.320 Euro. Das Evangelische Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf erhält, wie in den Vorjahren auch, für den laufenden Wirtschaftsbetrieb keinen landeskirchlichen Zuschuss.</p>	60	B
2310.01	<p>Evangelisches Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf</p> <p>Der Haushaltsansatz für investive Maßnahmen in Höhe von 255.400 Euro ist überwiegend eingeplant für die Modernisierung der Nasszellen im Gästehaus I und der Sanitäreinrichtung im Haupthaus, für eine neue Brandschutztür im Keller des Haupthauses, für bauliche Veränderungen der Rezeption und für die Sanierung der Fassaden (Westseite) der Gästehäuser bzw. der Sanierung der Holzlamellen am Laubengang. Weiterhin sind kleinere Maßnahmen im Außenbereich (Einfriedungen, Sonnenschutz Innenhof) und für Ausstattungsinvestitionen vorgesehen.</p> <p>Weitere Informationen: www.zinzendorfhaus.de</p>		B
2310.02	<p>Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck</p> <p>Im Haushalt sind investiv 740.000 Euro überwiegend für die Weiterentwicklung des Nutzungskonzeptes (Verwaltungsräume Brauhaus und Äbtissinnenhaus, Lager Gärtnerhaus, Infopunkt, Beschilderung) vorgesehen, so u.a. für die Sanierung der Bäder im Eva Heßler Haus, für eine neue Heizungsanlage im Eva Heßler Haus und im Haus der Stille, für einen Garagenanbau und für die Überdachung der Terrasse der Domänenscheune. Weiterhin ist im kommenden Jahr vorgesehen, aus wirtschaftlichen Gründen einen neuen Dienstwagen für die Tagungsstätte anzuschaffen, die Sicherheitsbeleuchtungsanlage und die Fenster der Gästezimmer der Domänenscheune zu optimieren und auch die Batterieanlagen im Äbtissinnenhaus und im Eva Heßler Haus umzubauen. Auch soll der Empfang eine neue Registrierkasse erhalten, das Klostercafé im Gärtnerhaus eine neue Geschirrspülmaschine und alle Gästezimmer, aufgrund gestiegener Nachfrage, mit Haarföhen ausgestattet werden. Über die Gruppierung 7410 erhält das Evangelische Zentrum Kloster Drübeck</p>		B

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Mittel zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, für das Projekt „Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt“, für die Klosterkirche und für die jährlich stattfindende „Romantische Nacht“ in Höhe von 58.000 Euro. Über die Gruppierung 7330 erhält die Klosterstiftung Drübeck, als Eigentümerin der Klosterkirche, weitere 5.000 Euro von der Landeskirche zur Unterstützung ihrer Arbeit.</p> <p>Weitere Informationen: www.kloster-druebeck.de</p>		
2310.03	<p>Augustinerkloster zu Erfurt</p> <p>Durch die neue Struktur der Finanzierung der landeskirchlichen Tagungshäuser werden unter dieser Gliederung die Mittel für das Augustinerkloster zu Erfurt ausgewiesen, die für erforderliche und wirtschaftlich vertretbare Instandsetzungsmaßnahmen beantragt sind. In 2018 sind dafür 95.000 Euro vorgesehen (Neuanstrich Holz Renaissancehof, Duschtrennungen Waidhaus).</p> <p>Weitere 1.750.000 Euro sind für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, die Optimierung der Nutzung, grundlegende Instandsetzungen und regelmäßige Sanierungsmaßnahmen (nach 25-jährigem Betrieb) im Augustinerkloster Erfurt - Gästehaus Nikolai vorgesehen.</p> <p><i>Das Gästehaus wurde 2009 von der Landeskirche für insgesamt 1 Mio. Euro erworben. Es bietet derzeit 16 Zimmer mit 31 Betten sowie 13 PKW-Stellplätze. Im ehemaligen Frühstücksraum, der Küche und dem Seminarraum sollen weitere acht Zimmer entstehen, so dass die Gesamtbettenzahl insgesamt 51 betragen wird. Mit einem erhöhten Ertrag nach Umbau wird das Gästehaus einen jährlichen Deckungsbeitrag <u>nach</u> Abschreibung (60.900 Euro) in Höhe von mindestens 200.000 Euro/Jahr zur Mitfinanzierung des Augustinerklosters leisten. Ohne die Investition würde sich der Aufwand zur Finanzierung des Augustinerklosters durch die Landeskirche um jährlich 200.000 Euro auf Dauer erhöhen, da die wirtschaftlich erforderliche Mindestanzahl von vermietbaren Zimmern zur Finanzierung des Gesamtensembles des Augustinerklosters nicht erreicht wird.</i></p> <p>Weiterhin wird die Bildungsarbeit des Augustinerklosters im kommenden Jahr mit 96.060 Euro unterstützt.</p> <p>Die Pilgerherberge Georgenbursa wird, bedingt durch das Auslaufen des Mietvertrages und des defizitären Betriebes, ab 2018 nicht mehr genutzt</p> <p>Weitere Informationen: www.augustinerkloster.de</p> <p><u>Baumaßnahmen am Augustinerkloster im Gästehaus Nikolai Erfurt</u></p> <p>Das Gästehaus Nikolai wurde 2009 von der Landeskirche erworben, hat den Betrieb 2010 aufgenommen und ist vollständig in den Betrieb des Augustinerklosters integriert.</p> <p>Es hat zur Zeit 16 Gästezimmer mit 31 Betten und 11 PKW-Stellplätze. Die Funktionen von Empfang, Küche, Tagungsraum und Frühstücksraum wurden in das Augustinerkloster verlagert, um die Synergieeffekte zu erhöhen. In den im Gästehaus nicht mehr benötigten Räumen sollen durch die Umbaumaßnahmen weitere 8 Zimmer mit 21 Betten entstehen, um die Wirtschaftlichkeit des Gästehauses und des Augustinerklosters insgesamt nachhaltig zu erhöhen. Das Gästehaus Nikolai wird nach der Generalinstandsetzung ein reines Übernachtungshaus sein.</p>		B

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Die bisherigen Zimmer müssen im Rahmen des Umbaus nach über 20-jähriger Betriebsdauer einschließlich der Sanitäreinrichtungen erneuert werden.</p> <p>Zudem ist das Brandschutzkonzept an die heutigen Standards anzupassen.</p> <p>Insgesamt werden folgende Maßnahmen im Einzelnen geplant:</p> <p>Umstellung von Gas auf Fernwärme; Schaffung von Barrierefreiheit im EG; Fassade, Fenster und Türen erneuern oder instand setzen; Innenarbeiten (Trockenbau, Innentüren, Fliesenarbeiten, Schallschutz); Deckenbalken, Bodenbeläge und Wärmedämmung (teilweise) erneuern; Schornsteinabbruch und sonstige Abbrucharbeiten; komplette Erneuerung der technischen Anlagen (Wasser-, Abwasser-, Lüftungs-, Strom-, Telekommunikations-, Wärmeverteilungs- und Brandmeldeanlagen); Architektenleistungen; Teilneumöblierung.</p> <p>Die Kosten werden konservativ auf bis zu 1,75 Mio. Euro geschätzt.</p> <p>Die Finanzierung ist aus der dafür vorgesehenen Substanzerhaltungsrücklage der Tagungshäuser geplant.</p> <p>Aufgrund der hohen Investitionskosten ergeben sich insbesondere zwei Fragen:</p> <p>1. Wurden die mit dem Erwerb des Gästehauses verfolgten wirtschaftlichen Ziele erreicht?</p> <p>Das Augustinerkloster kann ohne das Gästehaus wegen seiner begrenzten derzeitigen Zimmeranzahl nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das Gästehaus Nikolai liegt in unmittelbarer Nähe des Augustinerklosters und ergänzt dieses konzeptionell sinnvoll.</p> <p>Das Gästehaus Nikolai wurde 2009 für rd. 1 Mio. Euro erworben. (Der Bodenrichtwert damals betrug allein 244.860 Euro. Heute liegt er mit 457.460 Euro um 212.600 Euro höher.)</p> <p>Von 2010 bis 2017 betrug der erwirtschaftete Deckungsbeitrag zu den Kosten des Augustinerklosters insgesamt 710.000 Euro. Aufgrund der eingeleiteten Synergieeffekte stieg der Kostendeckungsbeitrag von anfangs 45.000 Euro/Jahr auf derzeit rd. 80.000 Euro/Jahr (ohne Abschreibung bei rd. 110.000 Euro).</p> <p>Aufgrund des Kostendeckungsbeitrages und der Werthaltigkeit des Gästehauses hat sich die Investition wirtschaftlich gerechnet.</p> <p>2. Ist die Investition wirtschaftlich angemessen?</p> <p>Mit Abschluss der Baumaßnahmen erhöht sich der Kostendeckungsbeitrag aus dem Gästehaus auf 200.000 Euro/Jahr (ohne Abschreibung auf 260.000 Euro/Jahr).</p> <p>Damit amortisiert sich die Investition in Höhe von 1,75 Mio. Euro innerhalb von 9 Jahren und aufgrund der enthaltenen Abschreibungsbeträge entfällt die Bezuschussung künftiger Investitionen.</p>		

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Aufgrund der Ausstattung, der zentralen Lage und der erfolgreichen Bewerbung des Gästehauses auch auf verschiedenen Internetplattformen ist die Kalkulation eher konservativ. Die Auslastung nach Zimmern liegt derzeit bei etwa 60 %.</p> <p>Würde jetzt nicht in das Gästehaus investiert, könnte eine Nutzung schon aus Gründen des Brandschutzes nicht mehr erfolgen. Lediglich in den Brandschutz zu investieren, reicht aber nicht aus, da das Gästehaus nach 20-jähriger Nutzung abgewohnt ist und am Markt nicht mehr anzubieten wäre.</p> <p>Ohne das Gästehaus Nikolai würde sich das aus dem Haushalt der EKM zu deckende Betriebsdefizit des Augustinerklosters um jährlich ca. 200.000 Euro erhöhen. Die Auslastung von Empfang und Küche des Augustinerklosters würde sinken.</p> <p>Die Finanzierung der Investitionskosten erfolgt aus der für die Tagungshäuser vorgesehenen Substanzerhaltungsrücklage und nicht aus dem laufenden Haushalt der EKM.</p>		
2310.04	<p>Burg Bodenstein Die Burg Bodenstein ist eine staatlich anerkannte Familienbildungs- und Erholungsstätte. Durch die neue Struktur der Finanzierung der landeskirchlichen Tagungshäuser werden unter dieser Gliederung die Mittel für die Burg Bodenstein ausgewiesen, die für erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen beantragt sind. Im kommenden Jahr betragen diese 135.000 Euro und sind für unabwiesbare Instandsetzungsmaßnahmen an den Außenmauern und im Freizeitpark, für Umgestaltungs- und Umnutzungsmaßnahmen (Kutscherhaus, Doppelhaushälften) und für Neuanschaffungen im Technikbereich (IP-Telefonie und Sicherheitstechnik) vorgesehen. Die Mittel für Maßnahmen der Familienbildung und -erholung werden im Haushaltsplan über die Gliederung 2350 abgebildet. Der Zuschuss an die Burg Bodenstein für den laufenden Wirtschaftsbetrieb ist in der Gliederung 2310.00 geplant.</p> <p>Weitere Informationen: www.burg-bodenstein.de</p>		B
2310.05	<p>Jugendbildungsstätte Junker Jörg Die vom Freistaat Thüringen anerkannte Jugendbildungsstätte Junker Jörg in Eisenach wurde 2015/2016 umfangreich saniert. Die Konzeption der Jugendbildungsstätte sieht vor, dass der Beherbergungsbetrieb unter Leitung des Evangelischen Zentrums Zinzendorfhaus Neudietendorf bewirtschaftet wird. Der Bereich der Jugendbildungsarbeit wird inhaltlich von der Evangelischen Akademie Thüringen verantwortet und finanziell über die Gliederung 1125 abgebildet. Für Instandsetzungsmaßnahmen (Gebäude, Außenbereich) sowie für Ausstattungsinvestitionen sind im kommenden Jahr Mittel aus der Substanzerhaltungsrücklage der Tagungshäuser von 51.620 Euro vorgesehen.</p> <p>Weitere Informationen: www.junker-joerg.net</p>		B
2310.06	<p>Haus der Stille Das „Haus der Stille“ wird in Kooperation mit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig betrieben. Dort werden Einkehr- und Besinnungstage angeboten. Die Einkehrtage sollen eine Zeit der Einübung des erholsamen Schweigens als eine Fortschreibung der vor allem von klösterlichen Gemeinschaften angebotenen stillen Zeiten sein. Besinnungstage dienen dem Austausch und der Begegnung,</p>		G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>getragen vom Rhythmus der Tagesgebete und Zeiten der persönlichen Besinnung in der Stille. Weiterhin wird durch das Haus der Stille eine Sommerwoche für Kinder und Erwachsene angeboten. Zielgruppen für alle Angebote sind Pfarrerinnen und Pfarrer, kirchliche Mitarbeiter sowie Familien mit Kindern. Für diese Arbeit erhält das Haus der Stille eine Festbetragsfinanzierung zur Stützung des Tagessatzes und eine Zuweisung.</p> <p>Weitere Informationen: www.hds.kloster-druebeck.de</p>		
2310.10	<p>Einkehrhaus Bischofrod e. V. Zum 31. Dezember 2015 löste sich der Förderverein satzungsgemäß auf, da das Einkehrhaus geschlossen wurde. Eine Mittelbereitstellung entfällt somit.</p> <p>Weitere Informationen: www.einkehrhaus.de</p>		G
2310.11	<p>Mauritiushaus Niederndodeleben e.V. Das Mauritiushaus Niederndodeleben ist eine ökumenische Begegnungs- und Bildungsstätte der evangelischen Kirche. Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare sind dabei: Eine Welt, ökumenisches Lernen, interkulturelle Begegnung und globales Lernen. Im Haushalt ist der jährliche Mitgliedsbeitrag eingestellt.</p> <p>Weitere Informationen: www.mauritiushaus.de</p>		G
2318	<p>AG Ev. Häuser in Mitteldeutschland (AG EHIM) Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss Evangelischer Tagungs- und Freizeithäuser und Nachfolgerin des aufgelösten Fördervereins Ev. Tagungs- und Freizeithäuser e.V. Sie unterstützt im Auftrag der EKM die Vernetzung und die Öffentlichkeitsarbeit der verschiedenen Tagungshäuser sowie die Fortschreibung deren Konzeptionen und organisiert Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Häuser.</p>	64	B
2340	<p>Beratung in Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen Die Mittel sind wie bisher zur Unterstützung der Ehe- und Familienberatungsarbeit der Diakonie vorgesehen. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden insbesondere für die psychologische Beratungsarbeit in den Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen benötigt.</p>	64	G
2341	<p>Beirat für Familienarbeit Aufgaben des Beirates sind die Förderung familienbezogener Arbeit und die Vernetzung dieses Querschnitts-Arbeitsfeldes in der EKM. In ihm arbeiten alle Träger der EKM zusammen, deren Arbeit sich an Familien richtet. Der Beirat bearbeitet die Aufträge der Landessynode zum Familienpapier und begleitet Gemeindearbeit mit Familienperspektive.</p>	64	B
2342 2342.01 2342.02	<p>Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (EAF) EAF Thüringen EAF Sachsen-Anhalt e.V. Beide Einrichtungen nehmen für die EKM den familienpolitischen Diskurs wahr und ermöglichen Maßnahmen der Familienbildung und -erholung.</p> <p>Weitere Informationen: www.eaf-thueringen.de und www.eaf-sachsen-anhalt.de</p>	65	B
2350	<p>Angebote zur Familienbildung und -erholung Burg Bodenstein Durch die neue Struktur der Finanzierung der Tagungshäuser in der EKM (Gliederungen 2310 und 2310.04) werden in dieser Gliederung die Mittel ausgewiesen, die</p>	66	B

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>für die inhaltliche Arbeit der Familienbildung und -erholung auf Burg Bodenstein eingesetzt werden. Die Maßnahmen werden im Rahmen einer durch das Kuratorium erarbeiteten Konzeption durchgeführt. Die Mittel dienen der Finanzierung von Personal- und Sachkosten und der Absicherung der Eigenanteile bei drittmittelfinanzierten Maßnahmen.</p> <p>Weitere Informationen: www.burg-bodenstein.de</p>		
2390	<p>Sonstige Familienhilfe Die Mittel dieser Gliederung dienen zur Förderung der Familienperspektive in der kirchlichen Arbeit nach Maßgabe des Beirates für Familienarbeit.</p>	66	B
2921	<p>Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Diese Gliederung beinhaltet die Zuführung zum Sonderhaushalt des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) mit Personal- und Sachkosten. Der KDA hat den Auftrag, die Verbindung der EKM in die Arbeitswelt und zur Wirtschaft zu gestalten. Er berät auf Basis einer Konzeption kirchliche Gremien und stellt Expertisen zu ethischen und politischen Themen zur Verfügung. Er ist als Arbeitsbereich bei der Evangelischen Akademie Thüringen angesiedelt, wo auch der Sachkostenhaushalt geführt wird.</p> <p>Weitere Informationen: www.ev-akademie-thueringen.de</p>	66	B
3110	<p>Beirat für Versöhnung und Aufarbeitung Es ist deutlich, dass der Prozess der Versöhnung und Aufarbeitung 25 Jahre nach der Wende schon eine Reihe an Ergebnissen zeigt, andererseits von einem Abschluss dieser Arbeit mit einer angemessenen Ergebnissicherung noch nicht gesprochen werden kann. Der Beirat hat vor allem die Koordinierung und Steuerung, die Entscheidungen zur kompetenten Beauftragung mit Teilaufgaben, Grundsatzarbeit am Themenfeld und die Zusammenfassung und Bündelung einzelner Arbeitspakete zu leisten. Die eingestellten Mittel werden für nebenberufliche Tätigkeit und Reisekosten bzw. Veranstaltungen/Sitzungen bereitgestellt.</p>	68	G
3430	<p>Lutherischer Weltbund Das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) fördert durch den Ausschuss für Kirchliche Zusammenarbeit und Weltdienst (Programmausschuss) die zwei Arbeitsfelder des LWB, Weltdienst und Mission und Entwicklung. Die Mitgliedskirchen unterstützen diese Arbeit durch ihren Beitrag.</p> <p>Weitere Informationen: www.dnk-lwb.de</p>	68	G
3490	<p>Gustav-Adolf-Werk e.V. Auch heute noch haben evangelische Christen in vielen Ländern der Erde Probleme, weil sie nicht orthodox oder katholisch sind, wie die Mehrheit der Menschen in diesen Ländern, oder einfach weil sie überhaupt Christen sind. Das Gustav-Adolf-Werk versucht, die Kirchen in der weltweiten Diaspora gesprächsfähig zu machen. Es werden evangelische Minderheiten in Europa und Lateinamerika, so zum Beispiel in Rumänien, Brasilien, Russland, Griechenland und Argentinien unterstützt - so für gezielte und projektbezogene Unterstützungen bei der theologischen Ausbildung, beim Gemeindeaufbau und beim Bau und Erhalt von Kirchengebäuden, Gemeindehäusern und Begegnungsstätten. Die Gliederung beinhaltet eine Zuwendung an das Gustav-Adolf-Werk der EKM für Verwaltungsaufgaben.</p> <p>Weitere Informationen: www.gustav-adolf-werk.de</p>	68	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
3491	<p>Theologischer Konvent Augsburgischer Bekenntnis</p> <p>Der Theologische Konvent Augsburgischer Bekenntnis ist eine 1949 ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft besonderer Art, gegründet von der VELKD und der AG Lutherischer Kirchen und Gemeinden. Sie hat sich der Arbeit an gemeinschaftlichen Aufgaben lutherischer Theologen in der Bindung an das Augsburgische Bekenntnis verpflichtet.</p>	69	G
3610	<p>Zwischenkirchliche Hilfe</p> <p>Zusätzlich zur allgemeinen Umlage wird von der VELKD im Rahmen der Osteuropaarbeit von den Mitgliedskirchen ein Betrag erbeten, mit dem Hilfsprojekte in Osteuropa gefördert werden.</p>	69	G
3620	<p>Kirchen helfen Kirchen</p> <p>„Kirchen helfen Kirchen“ ist ein Programm zur Unterstützung bedürftiger Kirchen und ihrer Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfession dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen. Zudem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die ökumenische Zusammenarbeit vertiefen. Der Zuschuss geht an das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. sowie an den Lutherischen Weltbund.</p> <p>Weitere Informationen: www.kirchen-helfen-kirchen.de</p>	69	G
3700	<p>Ökumene und gesellschaftliche Verantwortung</p> <p>Der Haushalt Ökumene und gesellschaftliche Verantwortung ermöglicht die ökumenische Arbeit der EKM. Hieraus werden u.a. die Teilnahme an ökumenischen Tagungen und Konferenzen, an internationalen ökumenischen Zusammenkünften sowie die Catholica-Arbeit der EKM finanziert. Der Haushalt beinhaltet den Sonderhaushalt für die Arbeit des Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrums (LKÖZ) mit den Bereichen Partnerschaftsarbeit, Frieden, Aussiedlerarbeit, Migration und Energie und Umwelt.</p> <p>Weitere Informationen: www.oekumenezentrum-ekm.de</p>	70	G
3810	<p>Leipziger Missionswerk</p> <p>Die Partnerschaftsarbeit der EKM mit Tansania wird über das Leipziger Missionswerk wahrgenommen. Zur Finanzierung dieser Arbeit werden dem Missionswerk Mittel der EKM zur Verfügung gestellt. Es organisiert Projekte und Begegnungen in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tansanias (ELCT). Das Leipziger Missionswerk bringt Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Partnerkirchen in Übersee in die Arbeit der Kirchen ein. Es schafft so Bewusstsein für das Leben unserer Geschwister in anderen Erdteilen und bringt die weltweiten Erfahrungen in den Gemeindeaufbau in Deutschland ein.</p> <p>Weitere Informationen: www.leipziger-missionswerk.de</p>	70	G
3811	<p>Evangelisches Missionswerk in Deutschland</p> <p>Das Evangelische Missionswerk in Deutschland (EMW) ist der Dach- und Fachverband evangelischer Kirchen, evangelischer Freikirchen und regionaler Missionswerke, sowie einzelner missionarischer Verbände und Einrichtungen für die ökumenische, missionarische und entwicklungsbezogene Zusammenarbeit mit Christen und Kirchen in Übersee und für ökumenische Bewusstseinsbildung in Deutschland. Die Höhe der Umlage orientiert sich am EKD-Umlageschlüssel.</p> <p>Weitere Informationen: www.emw-d.de</p>	71	G
3911	<p>Kirche und Judentum</p>	71	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Der christlich-jüdische Dialog ist eine zentrale Aufgabe der EKM und in der Kirchenverfassung verankert. Mit den Mitteln wird die Arbeit des Beirates für christlich-jüdischen Dialog in der EKM, die Arbeit des Beauftragten sowie die Arbeitsgemeinschaft Kirche und Judentum unterstützt. Der Beirat erarbeitet Anregungen für die Arbeit von Gemeinden und Kirchenkreisen in diesem Bereich und unterstützt die Vernetzung lokaler Gruppen in der EKM. Die Arbeitsgemeinschaft organisiert in Zusammenarbeit mit den jüdischen Gemeinden Vorträge und Studientagungen, die grundlegende Informationen zum Verhältnis von jüdischem Volk und christlicher Gemeinde geben.</p>		
4111	<p>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Schwerpunkt ist die Pressearbeit; hier werden über die beiden Pressestellen in Magdeburg und Erfurt die landesweiten Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen versorgt, um diese Massenmedien für kirchliche Inhalte zu interessieren und eine Berichterstattung zu ermöglichen. Zudem werden Handreichungen, Arbeits- und Werbemittel (Gruppierung .6710) insbesondere für die Gemeinden produziert; diese werden vorrangig kostenlos im Online-Shop zur Verfügung gestellt. Damit ein erkennbar einheitlicher Auftritt der EKM in der Öffentlichkeit erreicht wird, werden die Materialien professionell durch das externe Grafik-Team der EKM gestaltet. Unter der Gruppierung .8410 ist die Zuweisung für den Kampagnenfonds eingeplant. Da nicht jedes Jahr eine neue Kampagne stattfindet, soll mit einer haushaltsjahresübergreifenden Handhabung Flexibilität und Planungssicherheit gewährt werden. Im vergangenen Jahr wurden aus dem Fonds Aktivitäten für die Initiative Offene Kirchen und für das Reformationsjubiläum finanziert. Hier werden auch 2018 Ausgaben anfallen. Unter der Gruppierung .6750 sind Ausgaben für die Redaktion und die Herstellung von EKM intern eingestellt. Dieses Mitarbeitenden-Magazin wird monatlich als Postvertriebsstück an alle Gemeindegemeinderatsvorsitzenden und deren Stellvertreter verteilt; die Auflage liegt bei 5.000 Stück. Die Redaktionsarbeit ist nach einer Übergangszeit mit einer halben Stelle ins LKA zurückgeholt worden; zudem wurde das Heft gestalterisch überarbeitet und die inhaltliche Arbeit verstärkt. Damit sind bessere Voraussetzungen gegeben, die Anzeigen-Akquise zu intensivieren.</p>	73	A
4112	<p>Evangelischer Presseverband in Mitteldeutschland e. V. Der Evangelische Presseverband in Mitteldeutschland e. V. ist Herausgeber der gemeinsamen Kirchenzeitung der EKM und der Evangelischen Landeskirche Anhalts.</p>	73	A
4121	<p>Evangelischer Presseverband Ost e. V. Der Evangelische Pressedienst (epd) ist eine unabhängig arbeitende Nachrichtenagentur, die seit mehr als 100 Jahren von der evangelischen Kirche getragen wird. Der epd liefert Texte und Fotos aus den Bereichen Kirche und Religion, Kultur, Medien und Bildung, Gesellschaft, Soziales, Dritte Welt und Entwicklung. Kunden sind die Redaktionen von Presse, Funk, Fernsehen und Online-Diensten. Der epd ist damit eine Schaltstelle zwischen der Kirche und den außerkirchlichen Redaktionen. Unter dieser Haushaltsstelle ist der Beitrag der EKM zur Finanzierung des epd Ost geplant; hieran beteiligten sich bisher alle Landeskirchen in Ostdeutschland. Zum 1. Januar 2013 sind die in der Nordkirche aufgegangenen ehemaligen Teilkirchen Mecklenburg und Pommern aus dem Kreis der Träger ausgeschieden und die Berichterstattung ging auf den epd Nord über. Die Gesamtausgaben des epd Ost sind somit künftig von den verbleibenden Kirchen zu tragen.</p> <p>Weitere Informationen: www.epd.de</p>	74	A
4130	<p>Schrifttum</p>	74	G

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Unter dieser Gliederung wird die Bezuschussung kirchlicher Zeitschriften, eigener Veröffentlichungen zur Verbreitung in der EKM, der Erwerb und die Verbreitung von Schriften gliedkirchlicher Zusammenschlüsse, insbesondere der EKD (u.a. für Kirchenkreise und Propsteien) und sonstige Werbe- und Arbeitsmaterialien geplant. Ab 2018 wird auf Beschluss des Kollegiums die Anschubfinanzierung für das Projekt „Tauftagserinnerung per E-Mail“ aus diesen Mitteln vorgenommen.</p>		
4131	<p>Wartburg Verlag GmbH Die Wartburg Verlag GmbH befindet sich vollständig im Eigentum der Landeskirche. Sie ist Verlag für die Kirchenzeitung Glaube + Heimat, das Amtsblatt, EKM intern, den Gesangbuchvertrieb und unterhält ein regionales Buchprogramm. Durch das Ausscheiden der bisherigen Geschäftsführerin aus Altersgründen und aufgrund der engen Kooperation wurde zum 01.07.2017 ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Evangelisches Medienhaus GmbH in Leipzig geschlossen, die nunmehr den Verlag leitet und verwaltet. Wie in 2017 wird für das Haushaltsjahr 2018 ein landeskirchlicher Zuschuss in Höhe von insgesamt 350.000 Euro gewährt. Darin enthalten ist ein zweckgebundener Betrag von 100.000 Euro für die Einrichtung eines Gemeindebrief- und Redaktionsportals, der hälftig aus dem Fonds für Erprobungsräume bereitgestellt wird.</p> <p>Weitere Informationen: www.wartburgverlag.net</p>	75	F
4200	<p>Medienarbeit und Bibliotheken Unter dieser Gliederung werden Mittel für das Ev. Medienzentrum der EKM in Neudietendorf und an den weiteren Standorten Drübeck und Magdeburg geplant. Es unterstützt und ergänzt die theologische und religionspädagogische Arbeit der Gemeinden und Bildungseinrichtungen, sowie der kirchlichen und staatlichen Religionslehrkräfte durch medienpädagogische Beratung, medienpädagogische und medienrechtliche Fort- und Weiterbildung und Bereitstellung geeigneter Medien und Literatur. Ein Teil der Kosten wird durch Nutzungsentgelte gedeckt.</p> <p>Weitere Informationen: www.medienzentrum-ekm.de</p>	75	B
4220	<p>Rundfunkarbeit Im öffentlich-rechtlichen Rundfunk werden die Andachtssendungen (frühmorgens, abends) im MDR abgesichert und qualifiziert. Für den Privatfunk ist mit Beschlüssen des Kollegiums die Anzahl der evangelischen Beiträge auf Antenne Thüringen, Landeswelle Thüringen und Sachsen-Anhalt Welle auf 1.100 Beiträge festgelegt; hinzugekommen sind seit 2014 die Ausstrahlung von Beiträgen auf Radio 89.0 RTL und ab 2015 jeden Sonntag ein Beitrag „Biblische Geschichten für Kinder“ auf Radio SAW, Landeswelle und Antenne Thüringen. Die Produktion der Beiträge ist vertraglich fixiert worden. Ein Teil der evangelischen Beiträge wird durch die Sender refinanziert, was einmalig in Deutschland sein dürfte. Die Organisation der Privatfunkarbeit, die Verhandlungen mit den Sendern u. a., wird extern wahrgenommen.</p> <p>Weitere Informationen: www.ekmd.de/kirche/themenfelder/rundfunk</p>	75	A
4221	<p>Senderbeauftragter der Evangelischen Kirchen beim MDR Für die Arbeit des Senderbeauftragten der Evangelischen Kirchen beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) wird aufgrund einer Vereinbarung der beteiligten Kirchen an die Sächsische Landeskirche eine Umlage gezahlt.</p>	76	A
4240	<p>Internet / Intranet</p>	76	A

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	Die unter der Gruppierung .6710 ausgewiesenen Beträge sind die laufenden Kosten für den Internetauftritt und Internet-Projekte. In der Gruppierung .6210 sind die Kosten für Hosting und Wartung des Intranetservers enthalten.		
4290	<p>Sonstige Medienarbeit – Social Media</p> <p>Seit 2015 ist die EKM auch in den sozialen Netzwerken aktiv. Geschaffen worden ist hierfür die Stelle eines Social Media-Koordinators. Aufgabe ist es, mit interessierten Menschen u.a. über facebook.com/ekmd.de oder twitter.com/EKMnews ins Gespräch zu kommen, aber auch den inhaltlichen Austausch innerhalb der EKM zu befördern und nicht zuletzt die Pressearbeit zu modernisieren. Notwendig ist dies, weil ganze Personengruppen zunehmend ausschließlich über die sozialen Netzwerke kommunizieren, anders also nicht mehr erreicht werden können. Eines der Modellvorhaben ist beispielsweise, mit den sozialen Medien über die Rundfunkarbeit gemeinschafts- und gemeindefördernd tätig zu werden. Angedacht ist auch, spirituelles Leben über die Social Media-Arbeit zu ermöglichen. Hier wurde ein Erprobungsraum konzipiert, der auch genehmigt wurde und im 1. Quartal 2018 anläuft.</p> <p>Weitere Informationen: www.ekmd.de/aktuell/social-media</p>	77	A
4400	<p>Fundraising</p> <p>Das Fundraising in der EKM konzentriert seine Aktivitäten besonders auf die Beratung, Begleitung und Unterstützung relevanter Projekte bei der Mittelbeschaffung in Form von Spenden-Werbung, Sponsoren-Akquise, Geldauflagenfundraising oder Fördermittelanträgen. Er berät dabei Kirchengemeinden, Stiftungen und Werke der EKM bei der Konzipierung von Fundraising-Aktivitäten. Beispiele sind die Empfehlungen für erfolgreiche Gemeindebeitrags-Briefe, die Beratung der Stiftung Senfkorn, die Drittmittelbeschaffung für Sanierungsvorhaben sowie die Unterstützung der EKM-Kampagnen (z.B. der Aktion „5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“).</p> <p>Der Fundraising-Beauftragte der EKM ist darüber hinaus für die Vernetzung der Fundraiserinnen und Fundraiser in Kirchengemeinden und Institutionen sowie die Fachaufsicht über das Fundraising der EKM verantwortlich. Dazu gehören die Einführung in das Fundraising für Pfarrerinnen und Pfarrer in den ersten Dienstjahren und weitere Referententätigkeiten in der EKM sowie die Planung und Durchführung von Fundraising-Fortbildungen.</p> <p>Einen weiteren Schwerpunkt stellt der Bereich der EU-Förderung dar. Hier geht es zum einen um die Mitwirkung der EKM im Rahmen der Begleitausschüsse für die EU-Strukturfonds auf Landesebene und zum anderen um die Weitergabe von Informationen sowie die Unterstützung von Kirchengemeinden und kirchlichen Werken bei einer möglichen Antragstellung.</p> <p>In vielen der genannten Arbeitsbereiche gibt es eine enge Kooperation mit der Diakonie Mitteldeutschland, um Synergieeffekte zu erreichen. Sie erstreckt sich beispielsweise auf die gemeinsame Ausrichtung des Mitteldeutschen Fundraising-Tages, der Durchführung gemeinsamer Informations- und Bildungsveranstaltungen oder auch die Zusammenarbeit im Rahmen der jährlichen Haus- und Straßensammlungen.</p> <p>Ab 2018 wird die Beratung und Begleitung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise der EKM über den Gemeindedienst in Neudietendorf erfolgen und der Sitz des Fundraising-Beauftragten daher ebenfalls nach Neudietendorf verlegt.</p>	78	F
5100	<p>Kirchliche Schulen</p> <p>In den „Notfallfonds Evangelischer Schulen der EKM“ werden in 2018 weitere Mittel eingestellt. Er soll anerkannten evangelischen Schulen auf dem Gebiet der EKM,</p>	79	B

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten, nach Risikoabschätzung und Prüfung der Erfolgsaussichten - in der Regel mittels Darlehen - eine Unterstützung gewähren. Im Frühjahr 2016 beschloss die Landessynode, dem Schulinvestitionsfonds der EKM in 2017 einmalig einen Betrag in Höhe von 5.000.000 Euro zuzuführen. Im Haushaltsjahr 2018 und auch in den Jahren 2019 und 2020 sollen jeweils weitere 1.500.000 Euro nach Maßgabe des Haushalts zugeführt werden.		
5190	<p>Evangelisches Schulwerk</p> <p>Das Evangelische Schulwerk der EKM bietet den Schulträgern eine gemeinsame Plattform für ihre Zusammenarbeit sowie eine gemeinsame Interessenvertretung und unterstützt sie bei der Weiterentwicklung ihres evangelischen Profils. Die Mittel sind vorgesehen für Trägerkonferenzen, die Arbeit des Leitungskreises, die Unterhaltung des Internetauftritts, die Profilentwicklung der evangelischen Schulen und zur Unterstützung von Fortbildungsangeboten der Schulträger. Im Mittelpunkt der Arbeit des Schulwerks stehen der Austausch zu aktuellen schulischen und schulpolitischen Themen, gegenseitige Beratung und Vernetzung.</p> <p>Weitere Informationen: www.schulwerk-ekm.de</p>	79	B
5200	<p>Evangelische Erwachsenenbildung</p> <p>Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen (EEBT)</p> <p>Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt (EEB-LSA)</p> <p>Die Erwachsenenbildung der EKM ist untergliedert in die Evangelische Erwachsenenbildung in Thüringen (EEBT) und in die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt (EEB-LSA). Beide arbeiten mit eigener Ordnung im Rahmen des Erwachsenenbildungsgesetzes des jeweiligen Bundeslandes. Zu den Aufgaben der Erwachsenenbildung gehören die Initiierung, Durchführung und Förderung von Bildungsangeboten für Erwachsene, insbesondere für Eltern, Menschen in der nachberuflichen Lebensphase, Ehrenamtliche, sowie für Menschen, die nach Sinnangeboten suchen. Die Erwachsenenbildung unterstützt Bildungsangebote in den Gemeinden und Kirchenkreisen sowohl beratend als auch finanziell. Mit der Zuweisung der EKM sollen Personal- und Sachkosten und die Eigenanteile der von den Ländern Sachsen-Anhalt und Thüringen refinanzierten Ausgaben gedeckt werden.</p> <p>Weitere Informationen: www.eebt.de und www.eeblsa.de</p>	79	B
5210	<p>Heimvolkshochschule Alterode</p> <p>Die EKM ist Mitglied im Trägerverein der Evangelischen Heimvolkshochschule Alterode im Landkreis Mansfeld-Südharz.</p> <p>Weitere Informationen: www.heimvolkshochschule-alterode.de</p>	80	B
5220	<p>Evangelische Akademien</p> <p>Die Evangelische Akademie Thüringen in Neudietendorf und die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. in Lutherstadt Wittenberg haben Anteil am Bildungsauftrag der Kirche und am Auftrag der öffentlichen Verkündigung. Die Akademien stimmen die thematischen Profile der Studienleitungen und das Programm eng ab und kooperieren mit anderen kirchlichen Bildungsträgern. Sie arbeiten gemeinsam in mehreren Drittmittelprojekten. Eine Finanzvereinbarung über fünf Jahre von 2015 bis 2019 soll beiden Einrichtungen Planungssicherheit geben. Diese sieht, ausgehend von 2014, für die ersten beiden Jahre eine fünfprozentige Steigerung vor. Danach folgt eine fünfprozentige Abschmelzung für drei Jahre. Die Zuwendungen der EKM dienen neben der Grundfinanzierung in erheblichem Maße der Sicherung der Eigenanteile für Drittmittelprojekte.</p>	80	B

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
5220.01	<p>Evangelische Akademie Thüringen</p> <p>Die Evangelische Akademie Thüringen ist eine unselbständige Einrichtung der EKM, deren Arbeit von einem Kuratorium begleitet wird. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen (Kinder-) Medien, Arbeit und Wirtschaft, Kirche in der DDR, Ekklesiologie/Kirche im Transformationsprozess, aktuelle Bedeutung der Reformation, Friedensethik und Menschenrechte sowie kulturelle und politische Jugendbildung.</p> <p>Weitere Informationen: www.ev-akademie-thueringen.de</p>		
5220.02	<p>Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.</p> <p>Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. ist ein selbständiges kirchliches Werk und anerkannter Bildungsträger des Landes Sachsen-Anhalt und wird von einem Vorstand geleitet. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Soziales, Aktualität der Reformation, Theologie und Kultur, Naturwissenschaft und Ethik, Globales Lernen und Osteuropa, Perspektiven ländlicher Räume sowie politische Jugendbildung. Die Zuweisung beinhaltet Mittel für den Gebäudefonds gemäß einer Vereinbarung über die Nutzung der Gebäude Schlossplatz 1d (Akademie) und Wilhelm-Weber-Straße 1a (Kirchliches Forschungsheim). Die Akademie ist Trägerin von ConAct und damit für den gesamten deutsch-israelischen Jugendaustausch der Bundesrepublik zuständig. Die Studienstelle für Naturwissenschaft, Ethik und Bewahrung der Schöpfung (Kirchliches Forschungsheim) ist Bestandteil der Akademie und arbeitet im Bereich der kirchlichen Umweltpolitik. Die EKM ist Mitglied im Förderverein des Kirchlichen Forschungsheims.</p> <p>Weitere Informationen: www.ev-akademie-wittenberg.de</p>		
5291	<p>Kulturbeauftragter</p> <p>Unter dieser Gliederung sind die Sachkosten des nebenamtlichen Kulturbeauftragten der EKM geplant. Zu seinen Aufgaben zählen die Beratung kirchlicher Gremien zum Thema Kultur, die Pflege eines Netzwerkes der Kulturbeauftragten und an Kultur Interessierten, die Seelsorge für Künstler und die Durchführung von einzelnen Veranstaltungen zu kirchlichem Engagement in der Kultur.</p>	81	B
5292	<p>Bildungsfonds</p> <p>Der Bildungsfonds wurde für Sonderaufgaben des Bildungsdezernats eingerichtet. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch im Haushaltsjahr 2018 Mittel aus dem landeskirchlichen Haushalt zur Verfügung gestellt.</p>	81	B
5310	<p>Bibliothek Evangelisches Ministerium Erfurt</p> <p>Der Zuschuss an die Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt ist zweckgebunden zur Mitfinanzierung der Stelle des Bibliothekars vorgesehen. In Verhandlungen mit dem Kirchenkreis Erfurt und dem Augustinerkloster soll ein neues Konzept für die Bibliothek und deren Finanzierung erarbeitet werden.</p>	82	A
5311	<p>Marienbibliothek Halle</p> <p>Der Zuschuss beruht auf einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der EKM und der Marktkirchengemeinde Halle, um in der Marienbibliothek eine Zentrale Gesangsbuchsammlung für die EKM einzurichten.</p>	82	A
5320	<p>Landeskirchenarchive</p>	83	A

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Die Landeskirchenarchive Eisenach und Magdeburg sind zuständig für die landeskirchlichen Organe, Ämter und Einrichtungen der EKM. Zu den Aufgaben der Landeskirchenarchive gehört außerdem die Archivpflege, d.h. die Beratung aller kirchlichen Archivträger.</p> <p>Landeskirchenarchiv Eisenach Das Landeskirchenarchiv Eisenach ist für den Bereich der ehemaligen Thüringer Landeskirche zuständig. Das fertig gestellte neue Archivgebäude in Eisenach, eine ehemalige Kaserne in unmittelbarer Nachbarschaft der Evangelischen Grundschule Eisenach und des Diakonischen Bildungsinstitutes (DBI) ist drei Jahre nach seiner Fertigstellung schon nah am Ende seiner Kapazität. Es ist daher ein Erweiterungsneubau geplant für den insgesamt 4.000.000 Euro im Haushalt eingestellt sind. Seit dem Haushaltsjahr 2016 erhält das Landeskirchenarchiv Eisenach für vorerst fünf Jahre eine gesonderte Zuweisung für die Verfilmung der Kirchenbücher der Kirchengemeinden in ihrem Zuständigkeitsbereich.</p> <p>Weitere Informationen: www.landeskirchenarchiv-eisenach.de</p> <p>Landeskirchenarchiv Magdeburg Das Landeskirchenarchiv in Magdeburg, seit 2002 in der Freiherr-vom-Stein-Straße 47, wurde am 6. März 1936 als "Konsistorial- und Provinzialkirchenarchiv" gegründet. Es ist für den Bereich der ehemaligen Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen sowie das Landeskirchenamt und die zentralen Organe der EKM zuständig.</p> <p>Weitere Informationen: www.archive.ekmd-online.de</p>		
5410	<p>Kunst- und Denkmalpflege Die Erfassung und Inventarisierung von Kunstgut in den Kirchen im Land Sachsen-Anhalt wird sich aufgrund der Menge an zu erfassendem Kunstgut und der fehlenden Drittfinanzierung noch über einige Jahre hinziehen. Seit 2016 wird die bisher ausschließlich hauptamtlich durchgeführte Erfassung zusätzlich mit Honorarkräften unterstützt. Darüber hinaus sind in dieser Gliederung die Mittel zur Sicherung und Erhaltung von Kunstgut im Südbereich der EKM eingeplant.</p>	84	F
5411	<p>Kunstgutdienst und Magazin für kirchliches Kunstgut Unter dieser Gliederung ist die Erfassung und Inventarisierung von Kunstgut in den Kirchen im Bereich des Freistaates Thüringen geplant, die vom Freistaat gefördert wird. Darüber finden sich hier die Ausgaben für das Magazin für kirchliches Kunstgut, das mittlerweile aus Apolda in das ehemalige landeskirchliche Archiv in der Kreuzkirche in Eisenach umgezogen ist.</p>	84	F
5490	<p>Kunst- und Denkmalpflege, Kirchenbau Der Förderpreis „Goldener Kirchturm“ wird jährlich von der EKM jeweils für die Nordregion (Propstsprengel Stendal-Magdeburg und Halle-Wittenberg) und für die Südregion (Propstsprengel Gera-Weimar, Eisenach-Erfurt und Meiningen-Suhl) vergeben. Wir sind eine "steinreiche" Kirche. Mit 4.031 Kirchen und Kapellen stehen auf dem Gebiet der EKM 20 % aller evangelischen Kirchengebäude in Deutschland. Es gehört zu den Aufgaben der Gemeinden, diese Gebäude als Räume für Gottesdienste zu erhalten und sie als Zeugnisse des Glaubens zu bewahren. Bei der baulichen Erhaltung und zunehmend auch in der Entwicklung von Konzeptionen für die Nutzung von Kirchengebäuden, werden Gemeinden verstärkt von engagierten Menschen unterstützt, die sich in Fördervereinen oder aber auch als Einzelpersonen engagieren. Dadurch ist vieles möglich, was die Gemeinden alleine überfordert.</p>	85	F

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Diese Vereine entwickeln ein hohes Maß an Kreativität und Gestaltungsfreude, um ihr Anliegen zu erreichen. Die EKM würdigt dieses Engagement mit dem Förderpreis. Dadurch sollen gelungene Vorhaben und Modelle ausgezeichnet und damit zur Nachahmung empfohlen werden.</p> <p>Weiterhin finden sich hier Ansätze für die alle zwei Jahre in Leipzig stattfindende Messe denkmal, die Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung (www.denkmal-leipzig.de), für den Kirchenbautag (www.kirchbautag.de) und für die Förderung von Nachfolgeprojekten im Rahmen der Teilnahme an der IBA Thüringen. Die IBA Thüringen machte das STADTLAND zu ihrem Thema. Sie konzentrierte sich auf fünf IBA Baustellen, wo Umdenken und Umbauen, Kooperationen und eine Kultur des guten Planens und Bauens in Stadt und Land im Mittelpunkt stehen. Unter dem Titel „Querdenker 2017“ suchte die EKM Ideen für die alternative Nutzung von Kirchen, von denen einige weiterverfolgt werden sollen.</p> <p>Weitere Informationen: www.querdenker2017.de, www.iba-thueringen.de</p>		
5491	<p>Stiftung KIBA</p> <p>Die Stiftung der EKD zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland unterstützt zahlreiche Projekte zur Erhaltung und Wiederherstellung von Kirchen in Deutschland insbesondere in den östlichen Gliedkirchen der EKD. Von der EKM erhält die Stiftung KIBA eine jährliche Zustiftung in Höhe von 30.000 Euro.</p> <p>Weitere Informationen: www.stiftung-kiba.de</p> <p>In 2018 erhält die Stiftung KIBA zweckgebunden weitere 200.000 Euro für Preisgelder die an Kirchengemeinden in Mitteldeutschland im Rahmen einer Fernsehshow ausgeschüttet werden.</p>	86	F
5511	<p>Liturgische Konferenz</p> <p>Die Liturgische Konferenz bearbeitet grundlegende Fragen des evangelischen Gottesdienstes in Ausschüssen und liturgischen Fachtagungen. Sie veröffentlicht ihre Ergebnisse mit dem Ziel, das gottesdienstliche Leben in evangelischen Kirchen im deutschsprachigen Raum zu fördern. In ihr sind nicht nur Vertreter der einzelnen Landeskirchen im Bereich der EKD, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter unter anderem aus Österreich und der Schweiz. Dazu kommen einzelne liturgische und hymnologische Experten.</p> <p>Weitere Informationen: www.liturgische-konferenz.de</p>	86	G
5512	<p>Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie</p> <p>Seit ihrer Gründung im Jahr 1974 hat sich die Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie satzungsgemäß „die Förderung der theologischen Wissenschaft und in ihren Fachgebieten“ zu Aufgabe gemacht. Sie tut dies durch die Arbeit in den Fachgruppen und ihren Projektgruppen, sowie durch den „Europäischen Kongress für Theologie“, der alle drei Jahre veranstaltet wird. Zum Austausch über die Belange der wissenschaftlichen Theologie in Gesellschaft, Universität und Kirche und zur Förderung des theologischen Gesprächs in Europa werden zusätzlich Symposien veranstaltet.</p> <p>Weitere Informationen: www.wgth.de</p>	86	LB
5519	<p>Wissenschaftliche Dissertationen</p> <p>Dissertationen, Habilitationen und andere wissenschaftliche Arbeiten sind aufgrund ihrer Themenstellung (Kirchengeschichte, Praktische Theologie u. a.) für die EKM</p>	87	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>bedeutend. Unter der Gruppierung 4690 ist eine finanzielle Unterstützung dieser Arbeiten durch anteilige Druckkosten vorgesehen. Jedes Stipendium beträgt 1.000 Euro pro Monat und wird in der Regel über einen Förderzeitraum von 24 + 12 Monate gewährt. Zurzeit sind sämtliche Stipendienmittel für Dissertationsvorhaben vergeben. Die zu fördernden Projekte sind u.a. im Bereich der kirchlichen Zeitgeschichte angesiedelt. Die Betreuung der Dissertationen erfolgt durch den Lehrstuhlinhaber der beiden Theologischen Fakultäten auf dem Gebiet der EKM. Zudem werden aus dieser Gliederung fünf Deutschlandstipendien finanziert, die zur Gewinnung von begabtem Nachwuchs im Verkündigungsdienst an der MLU Halle-Wittenberg (Theologie bzw. Lehramt), FSU Jena (Theologie bzw. Lehramt), EHB Berlin (Gemeindepädagogik), Hochschule für Kirchenmusik (Kirchenmusik) und dem „Studium in Israel“ dienen. Die ausgezahlten Summen werden in diesem Programm vom Staat verdoppelt.</p>		
<p>5520 5530</p>	<p>Evangelische Konferenz für konfessionskundliche Arbeit und Weltanschauungsfragen Die Arbeitsgemeinschaft Konfessionen - Religionen - Weltanschauungen hat die Aufgabe, durch theologische, konfessions- und religionskundliche Arbeit, durch Gespräch, Bildung und Beratung Betroffener sowie durch seelsorgerliche Hilfestellung, evangelische Identität im konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Pluralismus zu fördern und zu stärken und Entwicklungen auf diesem Feld kritisch zu begleiten. Die Arbeitsgemeinschaft dient der ökumenischen Bewegung, dem interreligiösen Dialog und der weltanschaulichen Auseinandersetzung. Sie regt entsprechende Arbeit auf der Ebene der Gemeinden und Kirchenkreise und in den Konventen an.</p>	<p>87/ 88</p>	<p>G</p>
<p>5550</p>	<p>Kirchengeschichtliche Arbeit Die eingestellten Haushaltsmittel sind für die Unterstützung von Veranstaltungen und des Drucks der Schriftenreihe des Vereins für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e. V. bestimmt. Der Verein bietet regelmäßig Tagungen, Vorträge und Exkursionen zu regionalgeschichtlichen Themen an.</p>	<p>88</p>	<p>A</p>
<p>5552</p>	<p>Historische Kommission zur Erforschung des Pietismus Die Historische Kommission zur Erforschung des Pietismus (Pietismus-Kommission) ist die organisatorische Basis zur Herausgabe von Standardwerken zu Geschichte und Gegenwart des Pietismus. Sie veranstaltet internationale wissenschaftliche Tagungen und wird von 17 Landeskirchen der EKD getragen. Seit Gründung der Pietismuskommission im Jahr 1964 lag die Geschäftsführung bei der Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche der Union und wurde 2003 von der UEK übernommen. Weitere Informationen: www.uek-online.de</p>	<p>89</p>	<p>G</p>
<p>5553</p>	<p>Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V. Unter dieser Gliederung sind Mittel für die Förderung der Erforschung und Dokumentierung der thüringischen Kirchengeschichte eingeplant. Sie werden insbesondere für Druckkostenzuschüsse benötigt.</p>	<p>89</p>	<p>A</p>
<p>5554</p>	<p>Pfarrer-Paul-Schneider-Gesellschaft e. V. Die EKM ist Mitglied in der Pfarrer-Paul-Schneider-Gesellschaft e.V. mit Sitz in Weimar. Ziel der Gesellschaft ist es, das Vermächtnis und Glaubenszeugnis Pfarrer Paul Schneiders - dem „Prediger von Buchenwald“ - wach zu halten, zu pflegen, die Auseinandersetzung mit seiner geistigen und geistlichen Lebens- und Glaubenshaltung zu fördern und sein konsequentes Christuszeugnis an Gemeinde, Kirche und Gesell-</p>	<p>89</p>	<p>A</p>

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>schaft heute so zu vermitteln, dass es Menschen in ihrem täglichen Denken und Handeln ermutigt und zugleich hinterfragt. Die Gesellschaft baut ein Material- und Informationszentrum auf und führt es ständig fort. Sie fördert und unterstützt die Durchführung von Studien und Projekten über Paul Schneider selbst, sein Umfeld und seine Wirkung, sowie die Kommunikation aller seinem Anliegen verbundenen Menschen, Gemeinden, Schulen und Institutionen.</p> <p>Weitere Informationen: www.paul-schneider-gesellschaft.de</p>		
5555	<p>Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V. Die Lutherakademie bezweckt die Pflege der Wissenschaft und des geistigen Lebens im Rahmen lutherischer Ökumenizität und in der Tradition eines lutherischen Glaubens- und Weltverständnisses. Dieses Ziel sucht die Luther-Akademie durch regelmäßige Begegnungen im In- und Ausland zu erreichen, in denen sie neben Theologen Gelehrte verschiedener Disziplinen und Frauen und Männer der Kirche auf Tagungen zu gemeinsamer Arbeit und zu gemeinsamem Gottesdienst versammelt. Das Ziel der Luther-Akademie ist ferner, einen internationalen Austausch von Gelehrten und wissenschaftlichem Nachwuchs sowie die Weiterbildung von Interessierten aus der beruflichen Praxis im Sinne des Vereinszweckes zu fördern. Weiterhin veranstaltet sie besondere Tagungen für den theologischen Nachwuchs.</p> <p>Weitere Informationen: www.luther-akademie.de</p>	90	LB
5556	<p>Lutherweg-Gesellschaft e.V. Die Lutherweg-Gesellschaft e.V. hat sich die Förderung und Pflege eines Lutherweges in Mitteldeutschland auf Basis des Lutherweges in Sachsen-Anhalt zur Aufgabe gemacht (§ 2 der Satzung). Der Lutherweg verbindet die Lutherstädte Eisleben und Wittenberg - beide gehören zum UNESCO-Welterbe - und ergänzt in bester Weise das touristische Angebot Sachsens-Anhalts, wo auch dem spirituellen Tourismus Bedeutung zukommt.</p> <p>Weitere Informationen: www.lutherweg.de</p>	90	LB
5557	<p>Reformationsjubiläum - Gedenktage Diese Mittel sind für die Arbeit in der Reformationsdekade vorgesehen. Ab 2018 werden dafür gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses der Landessynode keine weiteren Mittel mehr bereitgestellt.</p>	90	G
5590	<p>Stiftung Lutherhaus und Evangelisches Pfarrhausarchiv Eisenach Das Lutherhaus Eisenach ist eine Reformationsstätte im Eigentum der Landeskirche. Zum 1. Januar 2013 wurde die nicht rechtsfähige kirchliche Stiftung Lutherhaus Eisenach gegründet. Eisenach ist mit der Wartburg, der Georgenkirche und dem Lutherhaus 2017 einer der zentralen Standorte des Reformationsjubiläums. Der wissenschaftliche Leiter und Kurator verantwortet die Arbeit des Lutherhauses gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und dem Kuratorium der Stiftung. Das 2015 wiedereröffnete Lutherhaus Eisenach wurde in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum saniert und barrierefrei umgebaut; es präsentiert seitdem die neue, inzwischen mehrfach preisgekrönte Dauerausstellung „Luther und die Bibel“. Seit 2016 zeigt das Lutherhaus regelmäßig Sonderausstellungen, zuletzt die ökumenisch orientierte Schau „Ketzer, Spalter, Glaubenslehrer – Luther aus katholischer Sicht“, die aufgrund der großen Besuchernachfrage auch 2018 zu sehen sein wird. Nach den Besuchererfolgen in den vergangenen beiden Jahren bereitet das Lutherhaus zurzeit eine Sonderausstellung zur Geschichte des Eisenacher „Entjudungsinstituts“</p>	91	F

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>vor, die ab 2019 längerfristig im neuen Sonderausstellungsbereich gezeigt werden soll.</p> <p>Weitere Informationen: www.lutherhaus-eisenach.de</p>		
5591	<p>Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt Das Erbe Martin Luthers und der Reformation ist vielen Menschen auf der ganzen Welt wichtig. Es zu bewahren und zu vermitteln ist die wichtigste Aufgabe der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. In ihrer Obhut befinden sich vier Museen: das Lutherhaus und das Melanchthonhaus in Wittenberg sowie Martin Luthers Geburtshaus und Sterbehause in Eisleben. Alle vier Häuser gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Gebäude, Sammlungen und Ausstellungen werden von der Stiftung gepflegt und weiterentwickelt. Eine breitgefächerte Vermittlung der Reformationgeschichte zählt zu den zentralen Aufgaben und Anliegen der Stiftung.</p> <p>Weitere Informationen: www.martinluther.de</p>	91	G
5800	<p>Kirchliche Kindertageseinrichtungen Für das Zusammenwirken der EKM mit den Trägern kirchlicher Kindertageseinrichtungen und den für die religionspädagogische Qualifizierung zuständigen evangelischen Bildungseinrichtungen - vorrangig das Pädagogisch-Theologische Institut - sind auch in 2018 Haushaltsmittel vorgesehen.</p>	92	B
7140	<p>Landessynode In 2018 werden wieder zwei Synoden stattfinden: die 7. Tagung der II. Landessynode vom 12. bis 14. April 2018 in Kloster Drübeck und die 8. Tagung der II. Landessynode vom 21. bis 24. November 2018 in Erfurt. Weiterhin ist eine Tagung der Präsidien der Kreissynoden geplant.</p> <p>Weitere Informationen: www.ekmd.de/kirche/landessynode</p>	93	A
7141	<p>Ausschüsse der Landessynode Die Landessynode setzt für ihre Arbeit als beratende Gremien Ausschüsse ein, die ihr zu bestimmten Themen wichtige Zuarbeit leisten. In Auswertung der Landessynode vom März 2010 wurde im Landeskirchenrat angeregt, dass die Ausschüsse vermehrt zwischen den Synoden tagen sollen. Hinzu kommen die Kosten der Finanzausgleichsausschüsse nach §§ 22 und 22a Finanzgesetz und anderer von der Synode eingesetzter Arbeitsgruppen.</p>	93	A
7240	<p>Landeskirchenrat Das 22-köpfige Leitungsgremium trifft konzeptionelle Entscheidungen und vertritt die Landeskirche nach außen. Der Landeskirchenrat erlässt zudem Verordnungen und sorgt für die Umsetzung der Synodenbeschlüsse. Im Jahr 2018 sind sieben Sitzungen des Landeskirchenrates vorgesehen, darunter eine auswärtige Sitzung und eine Klausursitzung. Darüber hinaus sind unter der Gruppierung Maßnahmen und Veranstaltungen vorsorglich Kosten für Treffen mit Partnerkirchen und Jubiläen geplant.</p>	93	A
7420	<p>Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen (GAMAV) Der Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen wird aus Mitgliedern der Mitarbeitervertretungen der EKM gebildet. 2014 wurde er aufgrund der turnusgemäßen Neuwahlen der Mitarbeitervertretungen in der EKM neu gebildet. Er leistet Beratung, Unterstützung und Information der Mitarbeitervertretungen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben Rechte und Pflichten, er fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch.</p>	94	F

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	austauschs zwischen den Mitarbeitervertretungen sowie die Fortbildung von Mitgliedern der Mitarbeitervertretungen und erörtert arbeits-, dienst- und mitarbeitervertretungsrechtlicher Fragen von grundsätzlicher Bedeutung.		
7431	<p>Arbeitsrechtliche Kommission EKD-Ost</p> <p>Für die Regelung und Fortentwicklung der Arbeitsbedingungen der privatrechtlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Auszubildenden wird für den Bereich der Evangelischen Landeskirche Anhalts und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland eine Arbeitsrechtliche Kommission EKD-Ost gebildet. Die Arbeitsrechtliche Kommission hat die Aufgabe, Regelungen zu beschließen, die die Begründung, den Inhalt und die Beendigung von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen betreffen. Sie wirkt darüber hinaus bei sonstigen Regelungen von arbeitsrechtlicher Bedeutung beratend mit. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben kann die Arbeitsrechtliche Kommission die Beratungen unabhängiger und sachkundiger Dritter in Anspruch nehmen. Den Mitgliedern der Arbeitsrechtlichen Kommission ist die für ihre Tätigkeit notwendige Zeit ohne Minderung ihrer Bezüge oder ihres Erholungsurlaubs innerhalb der allgemeinen Arbeitszeit zu gewähren. Den jeweiligen Arbeitgebern sind, soweit sie nicht dem Landeskirchenkirchenamt angehören, die Personalkosten zu erstatten.</p>	94	P
7432	<p>Arbeitsrechtliche Kommission und Schlichtungsausschuss DW EKM</p> <p>Die Arbeitsrechtliche Kommission und der Schlichtungsausschuss DW EKM sind für die Regelung des kollektiven Arbeitsrechts aller privatrechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V. (DW EKM) zuständig. Die dafür anfallenden Kosten werden vom Diakonischen Werk erstattet.</p>	95	A
7440 7440.01 7440.02 7440.03	<p>Bauftragter bei Landtag und Landesregierung</p> <p>Bauftragter bei Landtag und Landesregierung in Thüringen</p> <p>Bauftragter der evangelischen Landeskirchen in Thüringen ist Oberkirchenrat Christhard Wagner. Er leitet das Evangelische Büro in Erfurt und vertritt gegenüber der Landesregierung die Belange der EKM sowie der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Die Gesamtkosten für das Evangelische Büro werden durch die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck anteilig getragen.</p> <p>Bauftragter bei Landtag und Landesregierung in Sachsen-Anhalt</p> <p>Oberkirchenrat Albrecht Steinhäuser vertritt im Evangelischen Büro in Magdeburg die Interessen bei Landtag und Landesregierung in Sachsen-Anhalt für die EKM, die Evangelische Landeskirche Anhalts, die Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig (Regionen Blankenburg und Calvörde) und die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (Region Havelberg). Er ist erster Ansprechpartner für den Staat in Kirchenangelegenheiten. Die Gesamtkosten für das Evangelische Büro werden durch die anderen vertretenen evangelischen Landeskirchen anteilig getragen.</p> <p>Bauftragter der Evangelischen Kirchen beim Freistaat Sachsen</p> <p>Bauftragter der Evangelischen Kirchen beim Freistaat Sachsen ist Oberkirchenrat Christoph Seele. Er unterhält und pflegt die Beziehungen der Kirchen zu Landtag und Landesregierung, zu den Parteien sowie zu maßgeblichen Verbänden und Gruppierungen der sächsischen Gesellschaft. Die Gesamtkosten werden anteilig durch die vertretenen Landeskirchen, neben der Landeskirche Sachsens auch die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, getragen.</p>	95	A

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
7450	Pfarrvertretung Seit 2010 gibt es ein gemeinsames Pfarrvertretungsgesetz für die EKM. Für die Pfarrvertretung sind hier Ansätze für eine gesetzlich vorgesehene Freistellung ihrer Mitglieder im Umfang eines halben Dienstauftrages von ihrer dienstlichen Tätigkeit sowie für Sachkosten geplant.	96	P
7451	Bildungskammer Die Bildungskammer der EKM wurde 2015 mit dem Ziel eingerichtet, die Bildungskonzeption fortzuschreiben sowie Umsetzungsschritte zu erarbeiten. Sie wird von externen Beratern und theologischen Fakultäten unterstützt.	97	B
7501	Landesbischöfin Unter dieser Gliederung findet sich der Haushalt der Landesbischöfin.	97	LB
7510	Pröpste Unter dieser Gliederung findet sich der Haushalt der fünf Regionalbischöfe bzw. der Regionalbischöfin (Pröpstin und Pröpste).	98	LB
7520	Superintendentenkonvente Im Jahr 2018 sind zwei zweitägige und ein viertägiger Superintendentenkonvent geplant. Die Haushaltsstelle wird im Landeskirchenamt Erfurt durch die Geschäftsstelle der Landessynode bewirtschaftet und im Budget der Landesbischöfin erfasst.	99	LB
7530	Arbeitsgemeinschaft Geistliche Begleitung Hier sind die Tagungskosten der Arbeitsgemeinschaft „Geistliche Begleitung“ eingeplant, deren Ziel es ist, die Weiterentwicklung der geistlichen Begleitung in Theorie und Praxis zu fördern.	99	G
7630	Datenschutzbeauftragter Zweck des Datenschutzes ist, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den willkürlichen Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem "Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung" beeinträchtigt wird. Die öffentlich-rechtlichen Kirchen sind verpflichtet, einen aus staatlicher Sicht ausreichenden Datenschutz zu gewährleisten, um z. B. Daten der kommunalen Meldebehörden übermittelt bekommen zu können. Seit 2014 ist der Datenschutzbeauftragte der EKD auch für die EKM und weitere Landeskirchen zuständig. Die hier ausgewiesenen Mittel sind der Anteil der EKM an den Gesamtkosten.	100	A
7650	Landeskirchenamt Unter dieser Gliederung befindet sich der Haushalt des Landeskirchenamtes mit den Standorten Erfurt und Magdeburg aber ohne die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, die in eigenen Gliederungen dargestellt werden (siehe dazu den Einzelplan 4), sowie die sich über die Fallpreispauschale selbst finanzierende ZGAS. Die Personalkosten sind den Budgets zugeordnet, die Sachkosten sind hingegen aufgrund des unverhältnismäßigen Zuordnungsaufwands im Wesentlichen nicht budgetiert.	100	F
7660	Gemeinsame Verwaltungsaufgaben Das Amtsblatt der EKM erscheint monatlich. Bei den kalkulierten Kosten handelt es sich um die Ausgaben für den Druck und Versand des Amtsblattes sowie für die Pflegepauschale „Fachinformationssystem Kirchenrecht Amtsblattmodul“. Die Kosten für die Ergänzungslieferungen der Rechtssammlungen werden durch Verkaufserlöse refinanziert. Weiterhin wird hier der Pflegeaufwand für das Redaktionssystem Kirchenrecht abgerechnet.	102	A
7660	Gemeinsame Verwaltungsaufgaben Seit dem Haushaltsjahr 2015 findet sich hier auch der bisher unter der Gliederung 9550 geplante Ansatz für die Supervision.	102	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
7660	Gemeinsame Verwaltungsaufgaben Unter dieser Gliederung finden sich die Ausgaben für die Programme und die technische Infrastruktur, die auf allen Ebenen der EKM genutzt werden. So zum Beispiel das Meldewesenprogramm MEWIS NT, das Personalbewirtschaftungsprogramm Personal Office, das Buchhaltungsprogramm KFM und andere.	102	F
7661	Modell-, gemeinsame und EDV-Projekte Im Haushaltsjahr 2018 sind 250.000 Euro für die Einführung eines neuen Dokumentenmanagementsystems (DMS-System) als Nachfolgeprogramm für das bisher genutzte Programm Regisafe vorgesehen, weitere 225.000 Euro werden für Investitionen in die IT-Infrastruktur der Landeskirche bereitgestellt und 150.000 für die weitere Einführung von KFM in den Kreiskirchenämtern.	103	F
7662	Computerfonds der Kirchengemeinden und Kirchenkreise In 2018 ist keine Zuführung vorgesehen.	103	F
7690	Kirchenkreisarbeit Für das Fachreferat Mittlere Ebene werden hier die Ausgaben für die Amtsleitertagungen und die Bukast-Tagung abgebildet.	104	F
7691	Sonstige Amtsstellen Erstattet werden die Kosten für die Teilnahme an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Pfarrerinnen und Pfarrer in allgemeinkirchlichen Stellen, Superintendentinnen u. Superintendenten und Amtsleiterinnen und Amtsleiter der Kreiskirchenämter. Dazu gehören Themenfelder wie Langzeitfortbildung Gottesdienst, Gemeindeberatung, geistliche Begleitung, KSA-Ausbildung. Ein besonderes Projekt zur Leitungsqualifikation ist „LEIWIK - Leitung wahrnehmen in der Kirche“ in Zusammenarbeit mit der Gemeindeakademie in Rummelsberg. Bei diesem Programm werden gezielte Angebote auch als Inhouse-Seminare im LKA zu Themen wie Change-management und Salutogenese für Superintendentinnen/ Superintendenten und auch für die Stellvertreterinnen/Stellvertreter angeboten. Verstärkter Bedarf besteht in der Begleitung in Bewerbungssituationen durch ein Bewerbertraining als gezielte Maßnahme z.B. bei Wegfall von Stellen durch Strukturbeschlüsse. Unter dieser Gliederung wurden zusätzlich zu 50% die Finanzierung des Projektes „Evaluation des Fortbildungsprogrammes“ und „Evaluation der Inanspruchnahme von Fortbildungsangeboten und deren Anbieter“ eingeplant. Diese Projekte sollen das Verhältnis von Angebot und Inanspruchnahme von Fortbildungsangeboten klären und mögliche Einsparpotenziale in der EKM aufzeigen.	105	P
7710	Rechnungsprüfungsamt Unter dieser Gliederung ist die Zuweisung an den Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes der EKM geplant.	105	
7800	Kirchengerichtsbarkeit und Rechtsschutz Unter dieser Gliederung sind die allgemeinen Kosten für die kirchliche Gerichtsbarkeit abgebildet (z. B. Erfahrungsaustausche der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter). Kosten, die die einzelnen kirchlichen Gerichte betreffen, werden den jeweiligen Gliederungen zugeordnet.	106	A
7970	Aus-, Fort- und Weiterbildung Unter dieser Gruppierung werden die Aufwendungen für die Trainingskurse zum Führen der Mitarbeitendenjahresgespräche aufgeführt. Voraussetzung zum Führen dieser Gespräche ist ein Trainingskurs. Vikarinnen und Vikare werden in ihrer Ausbildung von pastoralen Mentoren begleitet. Für die Fortbildung der Mentoren werden Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Mentoren- und Netzwerkprogramme setzen auf kollegialen Austausch und bieten die Möglichkeit, die berufliche Praxis zu reflektie-	106	P

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	ren. Weiterhin beinhaltet diese Gruppierung die Aufwendungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Fortbildungsprogramm der EKM und der Arbeit des Fortbildungsausschusses.		
7980	Pfarrdienst - Sonstiges Unter dieser Gliederung werden die Erstattungen des Altersteildienstzuschlages für Pfarrer in der Freistellungsphase und Erstattungen von der Diakonie veranschlagt. Darüber hinaus sind hier teilweise und voll refinanzierte Beurlaubungen und Freistellungen im dienstlichen Interesse finanziell abgebildet.	107	P
7981	Bewegliche Pfarrstellen Bewegliche Pfarrstellen dienen der befristeten Lösung von personellen, inhaltlichen und strukturellen Problemstellungen.	107	P
7982	Pfarrstellen an Hochschulen / Personalentwicklung Pfarrstellen an Hochschulen/Theologischen Fakultäten ermöglichen wissenschaftliche Arbeit und berufsspezifische Profilbildung an und in kirchlichen Einrichtungen und Zusammenschlüssen. Sie sind ein Instrument der Führungskräftegewinnung und zur Forschungstätigkeit im Namen und im Interesse der Landeskirche.	108	P
7983	Pfarrstellen an Kommunen Diese Pfarrstellen bilden das landeskirchliche Engagement für die Kommunen und besondere Formen von Gemeinde durch Begleitung und Stärkung sowie geistliche und theologische Profilentwicklung ab. Sie gewährleisten zugleich die Verbindung der Kommunen und der besonderen Formen von Gemeinde mit der Landeskirche.	108	P
7984	Entsendungs- und Entlastungsdienst Landeskirchlich unterstütztes Besetzungsmodell, um Pfarrern und Pfarrerinnen in den letzten Dienstjahren, die gesundheitliche Probleme haben und/oder für den Dienst in vergrößerten Pfarrbereichen Unterstützung benötigen, maximal drei Jahre auf der Basis einer Kreispfarrstelle einen Pfarrer oder eine Pfarrerin im Entsendungsdienst zuzuordnen.	109	P
7986	Landeskirchliche Pfarrstellen Projektstellen, die keiner der vorgenannten Gruppe zuzuordnen sind, werden bis zum Ende des Berufszeitraumes - die letzte endet im Juli 2018 - hier dargestellt.	109	P
8450	Patronate Die staatlichen Patronate in den Ländern Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen sind zwar grundsätzlich aufgehoben, doch sind im Rahmen der Staatsleistungen mit Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen jährliche Beträge anstelle einstiger Patronatsleistungen vereinbart. Diese Mittel werden den betreffenden Gemeinden bzw. den Baulastfonds der Kirchenkreise zur Verfügung gestellt. Die bisherigen Zahlungen des Landes Brandenburg wurden mittlerweile abgelöst.	111	F
8810	Förderung des Bauwesens Unter dieser Gliederung erfolgt die Zuweisung an den Innovationsfonds. Der Innovationsfonds dient der Initiierung und Förderung z.B. von Bautechnologien unter ökologischem Aspekt, Nutzungskonzepten und -modellen, strategischer Kirchdenkmalpflege und Photovoltaik. Die Mittelvergabe erfolgt durch das Baureferat im Landeskirchenamt.	111	F
9010	Plansumme	112	F

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	Die Plansumme wird auf die Gemeinden, die Kirchenkreise, die Landeskirche sowie die Arbeit für die Partnerkirchen und den Entwicklungsdienst verteilt (Plansummenanteile). Unter dieser Gliederung wird die Zusammensetzung dargestellt, die durch das Haushaltsgesetz beschlossen und durch den Finanzbericht erläutert wird.		
9020	Verwendung der Plansumme Die Verteilung der Plansummenanteile für die Gemeinden und Kirchenkreise sowie die Partnerschaftsarbeit und den Kirchlichen Entwicklungsdienst wird hier dargestellt. Sie wird ebenfalls durch das Haushaltsgesetz beschlossen und durch den Finanzbericht erläutert.	112	F
9100	Kirchensteuern Veranschlagt sind die Ausgaben für das Kirchensteuertelexphon, das die Württembergische Landeskirche für das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen mit vorhält und an dem die EKM beteiligt ist, sowie der Eintrag für das Kirchensteuertelexphon im Telefonbuch. Die Anrufe und Auskünfte zur Kirchensteuer sind für die Kirchensteuerzahler kostenfrei. Weiterhin veranschlagt sind hier die Ausgaben für die Erstellung der jährlichen Kirchensteuerprognosen.	113	F
9210	Umlagen Hier werden alle Zuweisungen und Umlagen für die gliedkirchlichen Zusammenschlüsse der EKD, der UEK (mit EKV-Stiftung) und der VELKD erfasst. Gemäß Artikel 33 der Grundordnung der EKD wird der EKD-Haushalt nach dem Bedarfsdeckungsprinzip im Wesentlichen durch die Allgemeine Umlage der Gliedkirchen finanziert. Für deren Bemessung wurde mit den Gliedkirchen ein Verfahren vereinbart, bei dem sich die allgemeine EKD-Umlage jeweils an dem gleitenden Durchschnitt des tatsächlichen Kirchensteueraufkommens der letzten drei Jahre orientiert und damit den finanziellen Belastungen und Möglichkeiten der Gliedkirchen Rechnung trägt. Diese Regelung wird analog für die UEK bzw. die VELKD angewandt. In 2016 erfolgt jeweils eine einmalige Sonderzuweisung an die VELKD für die Sanierung der Tagungsstätte in Pullach sowie an die UEK für die Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen in Deutschland.	114	F
9220	Zuweisungen Auf Grundlage des § 14 Absatz 3 Finanzgesetz EKM erhalten die Kirchenkreise für die Pfarrstellen der reformierten Gemeinden und des reformierten Kirchenkreises Mittel aus dem landeskirchlichen Haushalt. Das hier bisher auch dargestellte Sonderkreditprogramm SK 21 wurde aufgrund der Niedrigzinsphase 2016 eingestellt.	114	F
9290	Unvorhergesehene Ausgaben Der Haushaltsansatz in der Gruppierung 8200 dient als Haushaltsreserve zur Deckung unvorhergesehener Anforderungen.	114	F
9400	Pauschalabkommen Unter dieser Gliederung werden die Beiträge zur Verwaltungsgenossenschaft, die Aufwendungen für die Evangelische Fachstelle für Arbeitssicherheit bei der EKD, die arbeitsmedizinische Betreuung der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Beiträge zur Künstlersozialkasse finanziert. Mit den Beiträgen zur Verwaltungsberufsgenossenschaft werden auch die ehrenamtlich Tätigen im Bereich der EKM abgesichert.	115	F
9410	Sammelversicherungen Die Landeskirche hat für den gesamten Bereich der verfassten Kirche Sammelversicherungen abgeschlossen, also für alle Gemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche, einschließlich aller von ihnen getragenen, rechtlich unselbstständigen	115	F

Gliederung	Beschreibung	Seite	Dez
	<p>Einrichtungen. Hierzu gehören z. B. Jugend- und Freizeitheime, Schulen, Kindergärten und Friedhöfe.</p> <p>Ab 2018 werden über die Dienstreise-Fahrzeug-Versicherung auch die Rückstufungsschäden, die sich aus einem Haftpflichtschaden ergeben, abgesichert. Weiterhin sind künftig auch Fahrräder im Rahmen einer Dienstreise bei Unfällen oder Diebstahl versichert.</p>		
9500	<p>Versorgung</p> <p>Unter dieser Gliederung werden die Versorgungsbezüge und Beihilfeumlagen der Ruheständler sowie Ihrer Hinterbliebenen und die Leistungen der Ruhegehaltskasse Darmstadt dargestellt. Darüber hinaus die Aufwendungen für die Warteständler sowie die Ruhegeldempfänger aus dem Angestelltenbereich geführt).</p>	116	P
9530	<p>Ostpfarrerversorgung</p> <p>Unter dieser Gliederung ist die EKD-Umlage für die Ostpfarrerversorgung eingeplant. Die Ostpfarrerversorgung finanziert insbesondere die Versorgungsbezüge von heimatvertriebenen Geistlichen, die ihre Versorgungsansprüche durch den Krieg und seine Folgen verloren haben und bei ihrem Dienst in Deutschland keine ausreichenden Versorgungsansprüche mehr aufbauen konnten. Die EKM wird entsprechend Ihrer Finanzkraft beteiligt.</p>	117	F
9560	<p>Sozialplanfonds</p> <p>Der Sozialplan der EKM, der im Rahmen der Fusion der beiden ehemaligen Teilkirchen und den Umzug in das neue Landeskirchenamt in Erfurt zwischen Mitarbeitervertretung und Arbeitgeber abgeschlossen wurde, ist mittlerweile aufgehoben.</p>	118	A
9700	<p>Rücklagen</p> <p>Unter dieser Grundlage werden die Zuführungen bzw. Entnahmen aus der Budgetrücklage geplant und gebucht. Weiterhin finden sich hier die im Haushaltsgesetz vorgesehenen Zuführungen an bzw. Entnahmen aus der allgemeinen Rücklagen zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes sowie der Personalkostenrücklage.</p>	118	F
9800	<p>Haushaltsverstärkung</p> <p>Die Mittel dienen der Verstärkung vorhandener Haushaltsansätze und stellen eine Haushaltsreserve dar, um im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung sich ergebende zusätzliche und nicht geplante Bedarfe zu finanzieren.</p>	119	F